



Sicherheit auf dem Schulweg beginnt mit Vertrauen und weniger Verkehr. Ein Plädoyer des Gesamtschulleiters für den Schulweg zu Fuss und den bewussten Verzicht auf das Elterntaxi. Seiten 26/27

Die Parkaufsicht im Meggenhorn zieht eine positive Saisonbilanz

Die Resonanz der Besucherinnen und Besucher auf die neu eingeführte Parkaufsicht im Meggenhorn ist sehr positiv. Viele zeigen sich offen und interessiert, stellen Fragen zu den Aufgaben und tauschen sich gerne aus.

Seite 4

Keine Bewohnerinnen und Bewohner mehr im AZ Meggen

Nach rund 2 ½ Jahren hat das Aufenthaltszentrum (AZ) am Standort Gottlieben in Meggen Ende August 2025 seinen Betrieb eingestellt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner konnten in Wohnungen untergebracht werden.

Seite 13

Erlebnisreiche Sommerferien mit der Kinder- und Jugendarbeit

In den Sommerferien war richtig viel Spass und Action los. Fast 50 Kinder und Jugendliche der Gemeinde Meggen erlebten gemeinsam mit der Kinder- und Jugendarbeit eine unvergessliche Zeit.

Seiten 32/33



Meggen
european energy award

Nachrichten	2	Umfassende Sanierung der Badi Meggen über den Winter
	3	Vergünstigungen für Meggerinnen und Megger in Romoos
	4	Erster Erfahrungsbericht der Parkaufsicht im Meggenhorn
	5	Neue Leiterin der Schlossgastronomie Meggenhorn
	6	Evaluation zeigt eine gute Schulwegsituation in Meggen
	7	Breitere Nutzung des Kunstrasens auf der Anlage Hofmatt
	8	Mitarbeitende legten mit ihren Velos 4 951 km zurück
	9	Die Luzerner Polizei ab 2026 in Meggen
	10	Zwei Bauprojekte der Gemeinde an der Luzernerstrasse
	11	Drei junge Berufsleute starten ins Berufsleben
	12	Die neue Kafisatz-Saison steht vor der Tür
	13	Das AZ Meggen hat den Betrieb eingestellt
	14	News aus dem Sunneziel Meggen
	15	News von der Spitex Meggen
Mitteilungen	16	Handänderungen, 30. Megger Weihnachtsmarkt
	17	Baubewilligungen auf dem Gebiet der Gemeinde Meggen
Klima, Energie	18	Energieverbund Seewasser: Energiezentrale im Werkhof
	19	Biodiversität im Siedlungsraum fördern, Wildsträucher
	20	Nisthilfen für Mauersegler in Meggen, Jagddaten 2025
	21	Was bei einem Waldbesuch zu beachten ist
Rückblick	22	Wümmet 2025 im Rebberg Schloss Meggenhorn
	23	Bundesfeier Meggen 2025: Tradition und Gemeinschaft
	24	Luzerner Präsidentinnen und Präsidenten in Meggen
	25	Die Megger Gemeinde- und Kantonsräte trafen sich
Schule	26	Schulweg zu Fuss, bewusster Verzicht auf das Elterntaxi
	28	Ausserschulisches Lernen mit allen Sinnen
Musikschule	30	Zusammenarbeit von zwei benachbarten Musikschulen
	31	Premiere am Schuljahres-Schlussessen
Kinder, Jugend	32	Erlebnisreiche Sommerferien für Kinder und Jugendliche
Namen&Notizen	34	Gratulation zum 100. Geburtstag, Arbeitsjubiläum
	35	Zur Pensionierung von Daniel Schenker
	36	Die Kommunikation wird neu definiert, Pensionierung
Kultur	37	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen
	38	Lesung mit Autorin Christine Jaeggi aus Meggen
	39	Neuheiten in der Bibliothek der Gemeinde Meggen
	40	Macht mit beim Bücher-Bingo, Lesung mit Begleitung
	41	Ausstellung «Delayed in frozen desires» im Benzeholz
Geschichte(n)	42	Flurnamen in Meggen und ihre Bedeutung
Agenda	44	Anlässe von Ende September bis Mitte Dezember 2025

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor Ihnen liegt die dritte Ausgabe der Gmeindsposcht in diesem Jahr. Ein weiteres Mal berichten wir über viel Spannendes und Interessantes.

Im Artikel auf Seite 3 stehen Romoos und das Hotel Kreuz im Mittelpunkt. Meggen hat sich als Patengemeinde an der Sanierung des denkmalgeschützten Hauses beteiligt. Im Gegenzug erhalten die Meggerinnen und Megger in den nächsten zehn Jahren Vergünstigungen von 10 % im Hotel Kreuz. Benützen Sie diese Gelegenheit und statten Sie der Patengemeinde im Entlebuch einen Besuch ab.

Mit Spannung wurde der erste Erfahrungsbericht der neuen Parkaufsicht im Meggenhorn erwartet. Nun liegt er vor und zeigt gemäss dem Bericht auf Seite 4 ein positives Bild. Es ist erfreulich zu beobachten, dass die meisten Besucherinnen und Besucher die Bemühungen der Gemeinde Meggen zum Erhalt dieses einmaligen Juwels wertschätzen.

Auf den Seiten 26 und 27 spricht sich Gesamtschulleiter René Duss in einem engagierten Plädoyer für einen Schulweg zu Fuss und den bewussten Verzicht auf das Elterntaxi aus.

Freundliche Grüsse

Kurt Rühle

Redaktor Gmeindsposcht

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint vier Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf
**100 % Recyclingpapier mit dem
Label «Blauer Engel» gedruckt.**



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Badi Meggen

Umfassende Sanierung über den Winter – Saisonstart 2026 in der «neuen» Badi



Die Visualisierung zeigt, wie sich die Badi Meggen nach der umfassenden Sanierung präsentieren wird: Mehr Platz für die Badegäste, barrierefreie Zugänge, optimierte Infrastruktur für das Baditeam sowie WC, Garderoben und Duschen neu auf dem Niveau der Liegewiese.

Die Badi Meggen ist seit Jahrzehnten ein lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt. Die charmante Anlage am Vierwaldstättersee, ursprünglich in den 1930er-Jahren erbaut und zuletzt 1996 umgestaltet, steht nun vor einer umfassenden Sanierung.

Ziel ist es, die Badi behutsam zu modernisieren, ihre historische Substanz zu bewahren und sie als familienfreundlichen Erholungsort für viele sonnige Sommertage zu stärken. Das Sanierungsprojekt wurde bereits in der Gmeindspocht Nr. 3 vom September 2024 ausführlich vorgestellt.

Die wichtigsten geplanten Verbesserungen im Überblick:

- Mehr Platz auf der Liegewiese
- Durch den Rückbau der Familien-

kabinen auf der unteren Ebene entsteht eine grosszügige Fläche für alle Gäste

- Barrierefreie und zeitgemässe Sanitäranlagen
- WC, Garderoben und Duschen werden direkt auf Liegewiesen-Niveau verlegt – für einen einfachen Zugang, auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- Optimierte Infrastruktur: Küche, Kiosk und Lagerräume erhalten eine moderne und funktionale Neuordnung
- Neue Schattenplätze durch zusätzliche Bäume und gemütliche Lounges in den ehemaligen Kabinen im 1. OG
- Anpassung an neue Normen und Gesetze: Geländer, Handläufe und

die Eingangssituation sowie die Kücheninfrastruktur werden entsprechend angepasst

- Liegestühle und Sonnenschirme werden neu zur Verfügung gestellt.

Saisonstart 2026 in der aufgefrischten Badi

Am 9. Juli 2025 hat der Gemeinderat die Baubewilligung erteilt und die eingegangenen Einsprachen abgewiesen. Parallel dazu wurden die Planungsarbeiten intensiv vorangetrieben. Der Umbau wird in der Wintersaison 2025/2026 mit dem Ziel realisiert, die Sommersaison 2026 in der aufgefrischten Badi zu starten.

Patricia Hirschi
Leiterin Immobilien

Gemeinde Meggen unterstützte Patengemeinde Romoos



Gutscheine für Meggerinnen und Megger im renovierten Hotel Kreuz

Seit über 100 Jahren prägt das Hotel Kreuz das Dorfbild der Megger Patengemeinde Romoos im Entlebuch. Nach jahrelanger Vorbereitung und Planung sowie einer Bauzeit von knapp einem Jahr konnte am 4. Juli 2025 der Restaurantbetrieb im denkmalgeschützten Haus wieder aufgenommen werden.

Seit Mitte August steht der prachtvoll renovierte Saal der Öffentlichkeit zur Verfügung, und seit dem Kilbi-Wochenende vom 12./13. September 2025 sind auch die sanierten Hotelzimmer wieder bezugsbereit.

Offene Türen im Hotel Kreuz

Am Sonntag, 14. September 2025, bot sich im Rahmen des Europäischen Tags des Denkmals die Gelegenheit, das traditionsreiche Haus zu besichtigen und auf Führungen spannende Einblicke in seine Geschichte und die aufwändigen Renovationsarbeiten zu erhalten.

Das Hotel Kreuz bildet den gesellschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt der Gemeinde Romoos. Der markante, ortsbildprägende Bau strahlt weit über das Dorf hinaus und dient als Treffpunkt für Einheimische, Radfahrer, Wanderer sowie Touristinnen und Touristen aus dem In- und Ausland.

Gutscheine für die Megger Bevölkerung

Als Patengemeinde hat sich auch die Gemeinde Meggen an der Sanierung beteiligt. Im Gegenzug erhalten die Meggerinnen und Megger in den nächsten zehn Jahren Vergünstigungen für Übernachtungen und/oder Konsumationen.

Anlässlich eines Treffens der beiden Gemeinderäte vom 3. September 2025 stellte der Gemeinderat Romoos das zum Einsatz gelangende Gutscheinsystem vor.

Meggerinnen und Megger können die Gutscheine am Schalter der



Eine Delegation des Gemeinderats Meggen nahm am 13. September 2025 an der offiziellen Wiedereröffnung des Hotels Kreuz teil. Gemeindepräsidentin Carmen Holdener überreichte dabei dem Romooser Gemeindepräsidenten Willi Pfulg ein grossformatiges Geschenk der Gemeinde Meggen.

Einwohnerkontrolle im Gemeindehaus Meggen beziehen. Mit den personalisierten Gutscheinen wird für Übernachtungen und/oder Konsumationen im Hotel Kreuz eine Vergünstigung von 10 % gewährt.

Alle Meggerinnen und Megger sind herzlich eingeladen, das ehr-

würdige Hotel Kreuz in der Patengemeinde Romoos zu besuchen. Wer Lust und Zeit hat, kann die Gelegenheit zudem nutzen, um eine kleine Auszeit mit einer Übernachtung zu verbinden.

Reto Schöpfer
Gemeindeschreiber



Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von Meggen und Romoos vor dem Hotel Kreuz, welches im Dorfleben der Entlebucher Patengemeinde eine sehr wichtige Rolle spielt.

Schlossareal

Ein Erfahrungsbericht aus der ersten Saison der Parkaufsicht im Meggenhorn

Mit den kürzer werdenden Tagen kündigt sich der Herbst an. Für Noah Reutter und John Maldonado, die in diesem Jahr ihre erste Saison als Parkaufsicht im Meggenhorn absolvieren, neigt sich eine spannende und lehrreiche Einsatzzeit dem Ende zu.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit standen die beiden vor der Herausforderung, sich auf dem Areal zurechtzufinden und ein Gespür dafür zu entwickeln, wann und wo Unterstützung oder Eingreifen notwendig ist. «Man muss zuerst das Gelände und seine neuralgischen Punkte kennenlernen und fängt dann an, die Besucherströme zu analysieren. Das Ziel ist, die unterschiedlichen Besucherinteressen und mögliche Konfliktfelder erkennen zu können.»

Positive Resonanz

Die Resonanz der Besucherinnen und Besucher ist sehr positiv. Viele zeigen sich offen und interessiert, stellen Fragen zu den Aufgaben der Parkaufsicht und tauschen sich gerne aus. Es ist erfreulich zu beobachten, dass die meisten Menschen die Bemühungen zum Erhalt dieses einmaligen Juwels wertschätzen.

Probleme werden in einem freundlichen Gespräch geklärt

Verstösst jemand gegen die Regeln, bewirkt ein Hinweis oft, dass das Parkarealreglement verständnis- und respektvoll beachtet wird. So gelingt es, Probleme in einem freundlichen Gespräch zu klären. Dennoch gibt es auch Begegnungen, die herausfordernder sind. Es gibt immer wieder Personen, die versuchen, sich Freiheiten zu nehmen, die den Regeln wider-



Noah Reutter und John Maldonado von der Parkaufsicht Meggenhorn im Gespräch mit Besucherinnen und Besuchern.

sprechen und die keine Einsicht zur Einhaltung der Verordnung zeigen. Dann braucht es vor allem eine gewisse Klarheit, gepaart mit Geduld und Fingerspitzengefühl.

Regeln für den langfristigen Erhalt des Juwels Meggenhorn

Aus Sicht der Bereichsleitung war die erste Saison mit der Parkaufsicht erfolgreich, weil die Besucherinnen und Besucher immer mehr verstehen, dass im Park nicht einfach willkürlich gehandelt werden kann. Es gibt einen klaren Regelrahmen, der von verantwortlichen Personen durchgesetzt wird. Diese Entwicklung ist essenziell für den langfristigen Erhalt des wunderschönen Naherholungsgebiets Meggenhorn.

Rebekka Gerber und Demian Herguedas
Bereichsleitung Schloss Meggenhorn

Schloss Meggenhorn

Neue Leiterin der Schlossgastronomie

Ab dem 1. Oktober 2025 wird Julia Stöcklin die Leitung der Schlossgastronomie im Meggenhorn übernehmen. Sie leitet in dieser Position sowohl das Sommerbistro als auch das Wintercafé.

Sie tritt die Nachfolge von Sarah Lämmli an, die das Schloss Meggenhorn nach drei Jahren verlässt.



Julia Stöcklin

Besondere kulinarische Angebote

Julia Stöcklin bringt einen vielseitigen und spannenden beruflichen Werdegang in der Gastronomie mit. Während und nach ihrer Ausbildung an der Hotelfachschule Luzern sammelte sie wertvolle Erfahrungen in verschiedenen namhaften Betrieben in Luzern.

Vor acht Jahren wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete ihr eigenes Bistro in Zofingen, das sie bis heute mit grossem Erfolg führt.

Wir freuen uns sehr, Julia Stöcklin ab Herbst als neue Leiterin der beiden Betriebe im Meggenhorn willkommen zu heissen. Ihre offene Art und ihre

langjährige Erfahrung tragen dazu bei, dass unsere Gäste auch in Zukunft besondere kulinarische Angebote und einen herzlichen Service geniessen können.

Gleichzeitig möchten wir an dieser Stelle auch unseren grossen Dank an Sarah Lämmli richten. Sie hat mit viel Engagement, Kreativität und Können dazu beigetragen, das Schlossbistro und insbesondere auch das Wintercafé nachhaltig zu entwickeln und zu einem besonderen Ort am Meggenhorn zu machen. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr nur das Beste, viel Erfolg und Freude bei neuen Projekten.

*Rebekka Gerber und Demian Herguedas
Bereichsleitung Schloss Meggenhorn*

Schloss Meggenhorn

Das Wintercafé startet die zweite Saison

Am Samstag, 1. November 2025, öffnet das beliebte Wintercafé im Festsaal von Schloss Meggenhorn wieder seine Türen und lädt Besucherinnen und Besucher zu einer gemütlichen Auszeit ein.

Ob bei einer frisch gebrühten Tasse Tee, einer stärkenden Suppe oder einem leckeren Stück Kuchen – hier finden alle etwas, um sich aufzuwärmen und den Tag zu versüssen.

Öffnungszeiten und Reservation

Das Café ist jeweils offen von Freitag bis Sonntag, von 10.00 bis 17.00 Uhr. Reservationen können per E-Mail an schlossgastronomie@meggen.ch oder telefonisch unter 079 452 52 65 vorgenommen werden.

Zwischen Weihnachten und Neujahr hat das Wintercafé am 26.12., 27.12. und 28.12.2025 sowie am 2.1., 3.1. und 4.1.2026 geöffnet.



Das Wintercafé lädt Sie ein, gemütliche Momente im historischen Saal von Schloss Meggenhorn zu verbringen.

Einmalige Atmosphäre

Besuchen Sie uns im Wintercafé im Schloss Meggenhorn und erleben Sie

einen winterlichen Ausflug in einer einmaligen Atmosphäre!

*Rebekka Gerber und Demian Herguedas
Bereichsleitung Schloss Meggenhorn*

Knoten wird gesperrt

In Adligenswil ist die Umgestaltung des Knotens Udligenswilerstrasse-Meggerstrasse erfolgt. Der Einbau des Deckbelags in den Bereichen Fahrbahn und Trottoir macht eine Vollsperrung der Verzweigung an folgenden Daten notwendig:

– 2./3. Oktober 2025
(06.00–06.00 Uhr)

Verschiebedaten:

– 3./4. Oktober 2025
(06.00–06.00 Uhr)

Umleitung

Eine Umleitung über Meggen und Küssnacht wird vor Ort signalisiert.

Friedhöfe: Grabstätten werden geräumt

Im Friedhof Hintermeggen (bei der Magdalenenkirche) und im Englischen Friedhof (Kreuzbuchstrasse) werden folgende Gräber aufgehoben und sind bis spätestens 15. Februar 2026 zu räumen:

- Reihengräber für Erdbestattungen von Erwachsenen und Kindern der Bestattungsjahre bis und mit 2005
- Reihengräber für Urnen der Bestattungsjahre bis und mit 2015
- Urnenfeld der Bestattungsjahre bis und mit 2015
- Familiengräber für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, deren Konzessionsverträge 2025 ablaufen
- Gräber für Urnenbeisetzungen auf dem Englischen Friedhof, deren Konzessionsverträge 2025 ablaufen.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler bis zum obengenannten Zeitpunkt zu entfernen. Nach dem 15. Februar 2026 wird die Friedhofverwaltung Meggen die zurückgelassenen Grabdenkmäler entsorgen. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Friedhofverwaltung Meggen
Beatrice Müller, Tel. 041 379 82 18

Meggen

Evaluation zeigt eine gute Schulwegsituation

Meggen verfügt über eine gute Ausgangslage bezüglich Sicherheit der Schulwege.

Dies zeigt eine externe Evaluation im Auftrag der Bildungskommission. Demnach besteht kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Nichtsdesto-

trotz sind Verbesserungen und Optimierungen möglich. Diese sollen bei künftigen Strassensanierungsprojekten nach Möglichkeit einfließen. Zum Thema Schulweg und Elterntaxis siehe auch den Beitrag auf Seite 26.

*Lukas Portmann, Gemeinderat
Bildung/Jugend/Sport*

Sanierung Schlösslistrasse abgeschlossen

Mehr Sicherheit und eine gesteigerte Lebensqualität

Die Sanierung der Schlösslistrasse im Zentrum von Meggen ist abgeschlossen. Seit November 2024 besteht in diesem Bereich eine neue Tempo-30-Zone.

Nach mehrmonatigen Bauarbeiten konnte mit dem Einbau des Deckbelags die Sanierung der Schlösslistrasse erfolgreich abgeschlossen werden. Die Strasse präsentiert sich nun in neuem Zustand und bietet mehr Sicherheit sowie Komfort für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Zusammen mit der Strassensanierung wurden die Einmündungen gemäss Norm als Trottoirüberfahrten erstellt, die Trinkwasserleitung saniert und das Trennsystem der Kanalisation (Meteor- und Schmutzwasser) realisiert.

Verkehrssicherheit erhöht

Im Zuge der Sanierung führte die Gemeinde im November 2024 eine Tempo-30-Zone ein. Diese Massnahme dient der Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder auf dem Schulweg sowie für alle Fussgängerinnen und Fussgänger.

Gleichzeitig wird der Strassenlärm reduziert, was die Wohnqualität entlang der Schlösslistrasse spürbar verbessert.



Dank der Tempo-30-Zone mehr Sicherheit auf der Schlösslistrasse.

Neue Regelung konsequent einhalten

Die Gemeinde bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer, die neue Regelung konsequent einzuhalten und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zum respektvollen Miteinander im Strassenverkehr zu leisten.

Die sanierte Schlösslistrasse verbindet zeitgemässe Infrastruktur mit mehr Sicherheit und einer gesteigerten Lebensqualität.

*Michael Lustenberger
Projektleiter Tiefbau*

Sportanlage Hofmatt

Breitere Nutzung des Kunstrasens

Das Kunstrasenfeld auf dem Hofmattareal steht künftig allen Megger Vereinen inklusive der Kinder- und Jugendorganisationen zur organisierten Nutzung zur Verfügung. Eine entsprechende Regelung wird bis Anfang 2026 ausgearbeitet.

Die Gemeinde Meggen verfügt seit dem Jahr 2008 über einen Kunstrasen. Die Anlage steht seit der Eröffnung ausschliesslich dem örtlichen Fussballclub sowie der Schule zur Verfügung. Einzig im Jahr 2018 war vorübergehend für wenige Wochen ein freier Zugang möglich.

Der Gemeinderat hat nun beschlossen, dem Wunsch nach einer breiteren Nutzung nachzukommen.

So werden künftig alle Megger Vereine den Kunstrasen in organisierter Form nutzen können, wenn die Schule oder der FC Meggen den Platz nicht benötigen. Die Kinder- und Jugendorganisationen sowie die offene Kinder- und Jugendarbeit können den Kunstrasen unter denselben Bedingungen wie die Vereine benützen. Eine entsprechende Regelung wird bis Anfang 2026 ausgearbeitet.

Keine generelle Öffnung

Der Gemeinderat lehnt eine generelle Öffnung des Kunstrasenplatzes, wie sie die SP Meggen in einer Petition gefordert hat, aus verschiedenen Gründen ab. So soll die Anlage vor Beschädigung und Vandalismus geschützt bleiben. Eine Öffnung wäre mit einem hohen Kontrollaufwand verbunden.

Die bereits bestehende Belastung der Nachbarschaft durch den Sportbetrieb wurde bei diesem Entscheid mitberücksichtigt.

Die Nutzung des Areals wird zudem künftig durch die im Bau befind-



Sportanlage Hofmatt: Der Kunstrasen wird erneuert

Nach 17 Jahren Betrieb wird der stark abgenutzte Kunstrasen auf der Sportanlage Hofmatt erneuert. Die Arbeiten sind bis Anfang Oktober geplant. Es wird wiederum ein sogenannter unverfüllter Kunstrasen verlegt. Bei diesem Verfahren wird weder Sand noch Granulat eingesetzt, sondern mehrere Kunstrasen-Polschichten mit unterschiedlichen Höhen und Materialien werden eingebaut. Für diese Lösung sprechen ökologische Gründe sowie der einfachere Unterhalt. Da sich der Kunstrasen in den letzten Jahren auf der Seite Rüeggiswil abgesenkt hatte, musste der Untergrund an dieser Stelle aufgefüllt und begradigt werden.

liche Pumtrackanlage erhöht. Weiter stehen im unmittelbaren Umfeld des Quartiers mit der Überbauung Luzernerstrasse und dem Neubau des Hallenbads und der Turnhalle Hofmatt Bauprojekte an, welche mit Einschränkungen und Belastungen für die Nutzen und die Nachbarschaft verbunden sein werden.

Schliesslich gibt es auf dem Hofmattareal und auf weiteren Plätzen mehrere andere Möglichkeiten für das freie Fussballspielen.

*Claudia Emmenegger, Leiterin
Abteilung Jugend/Sport/Vereine/Kultur*

Meggen

Abfall beim Fridolin-Hofer-Platz

Diesen Sommer kam es vor, dass der Abfalleimer beim Fridolin-Hofer-Platz überquoll und der restliche Abfall einfach daneben abgestellt wurde.

Beim installierten Abfalleimer handelt es sich um ein Modell, welches über einen unterirdischen Container mit einem Fassungsvermögen von zwei Kubikmetern bzw. 2000 Litern verfügt. Leider werden vermehrt Pizzaschachteln im Abfalleimer entsorgt, was zu einer Verstopfung des Systems führen kann. Eine solche führte zum rechtsstehenden Erscheinungsbild.



Umgang mit Pizzaschachteln

Wir bitten Sie daher, die Pizzaschachteln zusammenzufalten und dafür zu sorgen, dass die Schachteln den Einwurfkanal des Abfalleimers nicht verstopfen. Mit einem Nachstossen kann eine Pizzaschachtel problemlos in den Unterflurcontainer befördert werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung zum Erhalt der hohen Aufenthaltsqualität im Bereich des idyllischen Fridolin-Hofer-Platzes am See.

Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau

Jetzt erhältlich: Birnel der Winterhilfe Schweiz

Alle Megger Einwohnerinnen und Einwohner, die sich mit diesem besonderen, natürlichen Süßungsmittel eindecken möchten, bitten wir, sich telefonisch bei der Abteilung Soziales/Gesundheit zu melden: 041 379 82 24.



Birnel ist Natur pur und tut gleich mehrfach gut; der Gesundheit, der Natur und Menschen in Not.

Aktion bike to work

Mitarbeitende legten mit ihren Velos 4 951 km zurück

Die Aktion bike to work wurde in den Monaten Mai und Juni bei durchgehend schönem Wetter erfolgreich durchgeführt.

Erneut konnten 16 Mitarbeitende der Megger Gemeindeverwaltung dazu motiviert werden, in vier Teams an der Challenge 2025 der Aktion bike to work teilzunehmen. Mit einer Strecke von 4951 Kilometern an gesamthaft 384 Velotagen konnten 713 kg CO₂ eingespart werden.

Gesundheit und Fitness verbessern

Die Aktion bike to work erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Schweizweit wurden von 29 815 Teams total 29 180 331 Kilometer mit dem Velo zurückgelegt und 4 202 Tonnen CO₂ eingespart.

Mit dem Velo zur Arbeit zu fahren, verringert nicht nur die Umweltbelastung, sondern ermöglicht den Teilnehmenden auch, die Gesundheit und Fitness zu verbessern und den Arbeitsplatz oftmals schneller als mit dem Auto zu erreichen.



Finanzielle und praktische Vorteile (Einbezug des Trainings in den Alltag) ergänzen diese Vorteile. Unbezahlbar ist jedoch, mit dem Velo in den Tag zu starten, diesen mit einem Lächeln aktiv zu begrüssen und die kühle Morgenluft zu geniessen.

Wir freuen uns bereits heute auf die Challenge 2026 und viele vergnügliche Stunden auf dem Velo.

Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau

Community Policing löst den Polizeiposten ab

Die Luzerner Polizei ab 2026 in Meggen

Im kommenden Jahr wird in Meggen das neue Polizeimodell Community Policing eingeführt. Damit wird der heutige Polizeiposten abgelöst, die Präsenz in der Gemeinde jedoch verstärkt.

Wie bereits länger geplant und kommuniziert, stellt die Luzerner Polizei ihr System für die lokale Polizeipräsenz um. Für Meggen bedeutet dies, dass der lokale Polizeiposten, der aktuell nur an zwei Halbtagen pro Woche geöffnet ist, im Verlauf des Jahres 2026 geschlossen und nahtlos durch das Community Policing ersetzt wird.

Was bedeutet Community Policing?

Die Luzerner Polizei reagiert mit dieser Organisationsentwicklung auf gesellschaftliche Veränderungen, zunehmende Bedrohungen und das Bevölkerungswachstum. Ziel ist es, die Polizei näher zur Bevölkerung zu bringen und die Mitarbeitenden von administrativen Aufgaben, die mit einem Polizeiposten verbunden sind, zu entlasten.

Für den Kreis Meggen, bestehend aus den Gemeinden Meggen, Adligenswil, Udligenswil und Meierskapell, werden Fachspezialisten Community Policing regelmässig in den Gemeinden unterwegs sein. Sie kennen die lokalen Gegebenheiten, erkennen frühzeitig Situationen mit Handlungsbedarf und koordinieren die nötigen Massnahmen. Dazu gehört auch die Überwachung von Schulwegen und die Unterstützung bei Veranstaltungen. Dank ihrer Mobilität können die Fachspezialisten Community Policing zudem rasch bei polizeilichen Ereignissen eingreifen und Sachverhalte direkt aufnehmen.

Umsetzung in Meggen – mit Präsenz im Gemeindehaus

Für den Kreis Meggen sind 100 Stellenprozent für Fachspezialisten Community Policing vorgesehen. Unter-



Die Luzerner Polizei ist in Meggen bei Wind und Wetter und an jedem Standort, wie hier beispielsweise beim Segelbootshafen in Hintermeggen, im Einsatz.

stützt werden sie von zusätzlichen Mitarbeitenden der Polizeiregionen sowie durch regelmässige Einsatzpatrouillen.

In Meggen selbst wird der zuständige Fachspezialist einen Coworking-Arbeitsplatz im Gemeindehaus nutzen können, um gemeindespezifische Polizeiarbeiten bei Bedarf direkt vor Ort erledigen zu können.

Die Einsatzplanung und die Präsenzzeiten werden durch die Luzerner Polizei festgelegt und können je nach Sicherheitslage variieren. So ist gewährleistet, dass die vorhandenen Ressourcen dort eingesetzt werden, wo sie am meisten Wirkung erzielen.

Austausch auf höchster Ebene

Die Sicherheit in Meggen ist dem Gemeinderat ein zentrales Anliegen. Gemeindepräsidentin Carmen Holderner und Gemeindeammann Pascal Frei brachten in einem Gespräch mit Regierungsrätin Ylfete Fanaj und Polizeikommandant Adi Achermann die ört-

lichen Bedürfnisse ein. Dabei wurde die spezifische Situation von Meggen erkannt und bei den geplanten Massnahmen berücksichtigt. Alle Beteiligten sind sich einig, dass die Umsetzung der neuen Polizeiorganisation umsichtig erfolgen soll.

Im engen Austausch mit der Luzerner Polizei werden auch die Anliegen, welche die FDP, Die Liberalen Meggen und die SVP Meggen in ihren Petitionen zum Thema Polizeipräsenz in Meggen geäussert haben, aufgenommen.

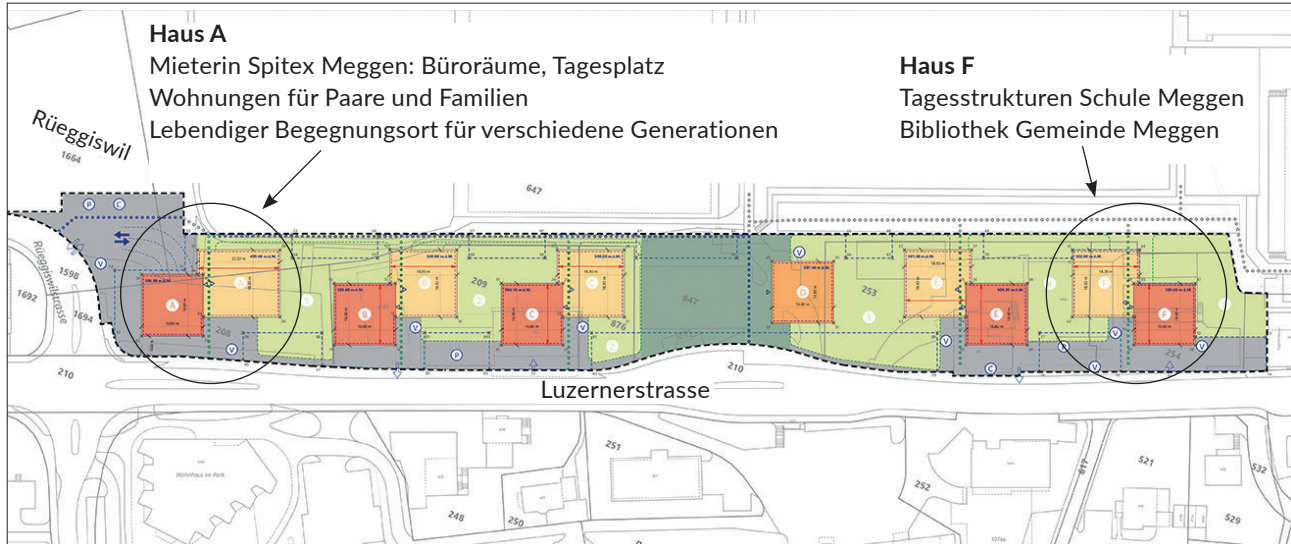
Fazit

Mit der Einführung von Community Policing wird die Polizeipräsenz in Meggen erhöht und die Nähe zur Bevölkerung gestärkt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die neue Polizeiorganisation den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung künftig noch besser gerecht wird.

Pascal Frei
Gemeindeammann

Luzernerstrasse Häuser A und F

Die beiden Bauprojekte der Gemeinde an der Luzernerstrasse nehmen Gestalt an



Situationsplan: Entwicklung des Areals an der Luzernerstrasse mit den Häusern A und F (Bauprojekte der Gemeinde Meggen) sowie der darunterliegenden Einstellhalle.

Erste Nutzungen sind konkret definiert. Mit der Spitex steht eine wichtige Partnerin fest, und auch die Planungen für Tagesstrukturen und Bibliothek schreiten voran.

Die Planungsarbeiten für die beiden Bauprojekte der Gemeinde an der Luzernerstrasse nehmen immer konkretere Formen an und schreiten planmässig voran. Im Rahmen des bewilligten Sonderbauplans werden nun die künftigen Nutzungen klarer sichtbar.

Haus A: Spitex Mieter Gewerberäume

Ein wichtiger Meilenstein ist die geplante Zusammenarbeit mit der Spitex Meggen, welche als Mieterin der Gewerberäumlichkeiten im Haus A vorgesehen ist. Neben Büroräumen soll im Erdgeschoss des Gartenhauses A auch der Tagesplatz der Spitex Platz finden. Dieses Angebot besteht bereits heute und wird am neuen Standort den aktuellen Bedürfnissen entsprechend weiterentwickelt.

Mit der Ansiedlung der Spitex werden zudem Anliegen aus der Bevölkerungsumfrage der Gemeinde aus

Überbauung an der Luzernerstrasse: Baubeginn Einstellhalle

Der Bau der gemeinsamen Einstellhalle, die von der Gemeinde im Konsortium mit weiteren Grundeigentümern realisiert wird, verzögert sich aufgrund zusätzlicher Abklärungen. Nach aktuellem Stand ist der Baustart im Frühjahr 2026 vorgesehen.

dem Jahr 2024 aufgenommen: Dort wurde der Wunsch nach einer Anlaufstelle für Alter und Gesundheit sowie nach einem Haus für gemischte Generationen geäussert. Aus Sicht des Gemeinderats ergänzt die Spitex die geplanten Wohnungen ideal.

Aufgrund des fixen Grundrisses entstehen im Dorfhaus A kleinere 3,5-Zimmer-Wohnungen, die sich auch für ältere Paare eignen. Im Gartenhaus sind in den Obergeschossen vorwiegend Familienwohnungen geplant.

Damit soll an der Luzernerstrasse ein lebendiger Begegnungsort für verschiedene Generationen entstehen.

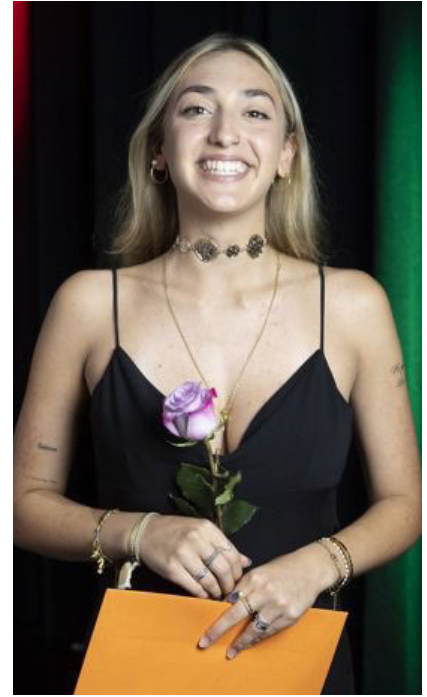
Haus F: Planung Tagesstrukturen und Bibliothek

Auch auf dem Grundstück F der Gemeinde schreiten die Planungen voran. Für die Tagesstrukturen, das Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler ausserhalb der Unterrichtszeit, wurde ein detailliertes Betriebskonzept erarbeitet. Dieses diente als Grundlage für die Raumplanung im Dorfhaus F.

In ähnlicher Weise geschieht dies auch für die geplante Bibliothek mit den integrierten öffentlichen Räumen, welche mehreren Nutzergruppen zur Verfügung stehen sollen.

Der Gemeinderat beabsichtigt weiterhin, der Stimmbevölkerung im Jahr 2026 den Sonderkredit für die Realisierung der Hochbauten auf den Grundstücken A und F an einer Urnenabstimmung vorzulegen.

Pascal Frei
Gemeindeammann



Die drei Lernenden der Gemeinde präsentieren stolz das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ), von links: Laura Lussy, Andy Schatzmann und Alyssa Pisano.

Gemeindeverwaltung, Werkdienst und Tagesstrukturen

Erfolgreicher Lehrabschluss: Drei junge Berufsleute starten ins Berufsleben

Mit Stolz und Freude durfte die Gemeinde Meggen im August gleich drei Lernende ins Berufsleben entlassen.

Nach drei intensiven Ausbildungsjahren haben Alyssa Pisano, Andy Schatzmann und Laura Lussy ihre Lehrabschlussprüfungen erfolgreich bestanden und das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) in den Händen – ein besonderer Meilenstein, der den Weg für ihre berufliche Zukunft ebnet.

- **Alyssa Pisano** hat ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Fachrichtung Kinder abgeschlossen.
- **Andy Schatzmann** erlangte das EFZ als Fachmann Betriebsunterhalt mit Schwerpunkt Werkdienst – und tat dies mit hervorragenden Leistungen: Mit einer Abschlussnote von 5,3 gehört er zu den besten Absolventinnen und Absolventen dieses Jahrgangs.
- **Laura Lussy** beendete erfolgreich ihre Ausbildung als Kauffrau, Öffentliche Verwaltung.

Engagement und Persönlichkeitsentwicklung

Die Lehrzeit bedeutete für die drei jungen Menschen nicht nur fachliche Ausbildung, sondern auch persönliche Weiterentwicklung. Engagement, Durchhaltewille und Fleiss haben sie zu diesem Erfolg getragen. Die offiziellen Abschlussfeiern der Berufsfachschulen markierten den würdigen Rahmen, in dem die Fähigkeitszeugnisse überreicht wurden.

Feierlicher Abschluss

Als Zeichen der Wertschätzung lud die Gemeinde die frischgebackenen Berufsleute, ihre Eltern sowie die Berufs- und Praxisbildenden zu einem gemeinsamen Abschlussessen ein. Beim Rückblick auf die vergangenen Jahre wurde viel gelacht, Erinnerungen wurden geteilt und auch in die Zukunft geblickt. Ein Satz fiel dabei mehrfach: «Es ist mega schnell vorbeigegangen.»

Dank an die Ausbildenden

Ein herzliches Dankeschön geht an

unsere Berufs- und Praxisbildenden, die mit Geduld, Fachkompetenz und Herzblut einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung junger Talente leisten. Ohne ihr Engagement wären solche Erfolge nicht möglich.

Zukunftsperspektiven und Chancen

Die Gemeinde ist stolz auf Alyssa, Andy und Laura. Wir gratulieren herzlich zum Lehrabschluss und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg, Freude und Erfüllung.

Gleichzeitig möchten wir junge Menschen ermutigen, den ersten Schritt in die Berufswelt bei uns zu wagen: Unsere Gemeinde bietet spannende Lehrstellen in verschiedenen Bereichen an – eine wertvolle Chance für alle, die mit Motivation und Neugier in ihre berufliche Zukunft starten möchten. Unsere offenen Lehrstellen und weitere Informationen zu den einzelnen Lehrberufen findest du auf www.yousty.ch.

Nicole Larsen
Abteilungsleiterin Gemeindekanzlei

Prämienverbilligung für das Jahr 2026

Krankenversicherungsprämien können eine grosse finanzielle Belastung sein. Die Prämienverbilligung entlastet insbesondere Familien sowie Haushalte mit geringem Einkommen und Vermögen.

Auch für das nächste Jahr können Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragt werden.

Anspruch auf Prämienverbilligung hat

- wer am 1. Januar 2026 im Kanton Luzern Wohnsitz hat
- wer eine Krankenversicherung hat
- wer in bescheidenen Verhältnissen lebt. Das heisst, die Krankenkassenprämien sind höher als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

80% Richtprämie für Kinder oder 50% Richtprämie für junge Erwachsene in Ausbildung

- Kinder mit Jahrgängen 2008 bis 2026 haben Anspruch auf 80% der Richtprämie.
- Junge Erwachsene in einer mindestens sechs Monate dauernden Ausbildung mit Jahrgängen 2001 bis 2007 haben Anspruch auf 50% der Richtprämie.

Es gibt eine Einkommensobergrenze.

Anmeldung bis am 31. Oktober 2025

Die Anmeldung kann online unter www.was-luzern.ch/ipv erfasst sowie bei der WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle Meggen beantragt werden.

Weitere Informationen und Beratung

- WAS Ausgleichskasse Luzern: www.was-luzern.ch/ipv
- AHV-Zweigstelle Meggen.

Hinweis

Diese Publikation vermittelt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen.

Online informieren und direkt anmelden:

www.was-luzern.ch/ipv



Judith Schlumpf
Leiterin AHV-Zweigstelle

Mit Referaten zu spannenden Themen

Die neue Kafisatz-Saison steht vor der Tür

Kafisatz +/-75 startet am 14. Oktober 2025 wieder im Restaurant Pyramide am Dorfplatz. Die letzte Veranstaltung der Saison 2025/26 findet am 24. März 2026 statt.

Jeweils von 15 bis 16 Uhr sind alle Megger Seniorinnen und Senioren zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Ein Referat zu einem abwechslungsreichen Thema ist der Höhepunkt jedes Kafisatz +/-75-Anlasses.

Alterskommission Meggen lädt ein



Wissenswertes – Interessantes
Im Austausch

Termine und Themen

Die Termine und die aktuellen Vortragsthemen entnehmen Sie bitte der Liste oben rechts sowie der Website der Gemeinde unter der Rubrik Veranstaltungen, welche Sie direkt mit dem

Kafisatz +/-75: Themen und Referenten

- | | |
|------------|---|
| 14.10.2025 | Faszination Fledermaus (Monika Lachat) |
| 28.10.2025 | Berufsfischerei in Meggen (Nils Hofer) |
| 11.11.2025 | Geschichte von Meggen (Hannes Stöckli) |
| 25.11.2025 | Sanfte, sehr wirkungsvolle Bewegungsübungen und Entspannungsübungen für unsere wunderbaren Augen (Maggie Pfoster) |
| 09.12.2025 | St. Charles Hall – Ein Haus mit Geschichte (Ursula Werner) |

Daten 2026 zum Vormerken (die Themen folgen bis Ende Jahr 2025)

06.01. | 20.01. | 03.02. | 24.02. | 10.03. | 24.03.

angefügten QR-Code aufrufen können.

Herzlich willkommen

Die Alterskommission der Gemeinde und die Abteilung Soziales/Gesundheit freuen sich, Sie an den informativen Kafisatz +/-75-Anlässen im Restaurant Pyramide begrüßen zu dürfen.

Olivier Class, Präsident
Alterskommission



Den QR-Code einscannen und Sie gelangen direkt auf die Veranstaltungsseite der Website www.meggen.ch.

Haben Sie einen Vorschlag für ein spannendes Thema?
Schreiben Sie uns:
soziales@meggen.ch

Aufenthaltszentrum am Standort Gottlieben

Das AZ Meggen hat den Betrieb eingestellt

Nach rund 2 ½ Jahren hat das Aufenthaltszentrum am Standort Gottlieben in Meggen Ende August 2025 seinen Betrieb eingestellt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner konnten in Wohnungen untergebracht werden.

Die Kollektivunterkunft mit 96 Plätzen wurde im April 2023 eröffnet und seither durch die kantonale Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) geführt. Der befristete Mietvertrag mit der Gemeinde Meggen läuft offiziell bis Ende November 2025. Der Rückbau der Anlage erfolgt je nach Witterung ab Januar 2026. Anschliessend wird die Grünfläche im Gebiet Gottlieben renaturiert.

Gute, konstruktive Zusammenarbeit
Zentrumsleiterin Maria Stäger zieht eine positive Bilanz: «Es war eine intensive Zeit, in der wir viele Erfahrungen gesammelt haben. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit der Gemeinde Meggen waren stets gut und konstruktiv.» Auch Adriatik Pllana, Abteilungsleiter Kollektivunterkünfte,



Das Aufenthaltszentrum Meggen hat den Betrieb eingestellt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner konnten in Wohnungen untergebracht werden.

blickt zufrieden zurück: «Seit der Eröffnung des Aufenthaltszentrums kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen. Wir danken der Gemeinde und

insbesondere auch der Bevölkerung für die Unterstützung.»

*Fabienne Erni, Abteilungsleiterin
Soziales/Gesundheit*

Bewegung in der Gemeinde

Wieder ein grossartiges Qigong in Meggen

Meggen bewegte sich auch im Jahr 2025: Das Qigong unter der bewährten Leitung von Helena Pajtler-Zingg war ein weiteres Mal ein voller Erfolg.

Das beliebte Gratisangebot konnte wieder am ursprünglichen Standort beim Hauptportal der Piuskirche durchgeführt werden und begeisterte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Alterskommission der Gemeinde, die Abteilung Soziales/Gesundheit und die Kursleiterin bedanken sich auch in diesem Jahr für das Interesse und das aktive Mitmachen.

*Olivier Class,
Präsident Alterskommission*



Qigong mit Kursleiterin
Helena Pajtler-Zingg
bei der Piuskirche.

News aus dem Sunneziel Meggen

Wenn die Freude am grössten ist

Ausbildungsabschlüsse: Fünf Lernende und eine Studierende wurden gefeiert.

Am Mittwoch, 2. Juli 2025, würdigte das Sunneziel Meggen die sechs Absolventinnen und Absolventen, welche in diesem Sommer ihre Ausbildungen mit Erfolg abgeschlossen haben.

«Von einer Raupe zum Schmetterling» Esther Zehnder, Bildungsbeauftragte vom Sunneziel Meggen, betonte in ihrer Laudatio die Symbolik der stetigen Wandlung und Weiterentwicklung im Leben, welche bei allen Absolventinnen und Absolventen zum Erfolg der Ausbildung beigetragen haben.

Mit Fleiss, Ausdauer und hohem Geschick haben alle Absolventinnen und Absolventen den Ausbildungsabschluss mit Bravour gemeistert.

Eine Ehrenmeldung

Speziell zu betonen ist die Meisterleistung von Camila Egaña, welche eine Ehrenmeldung erhalten hat. Sie hat einen speziellen Applaus verdient.

Freude und Dank

Das Sunneziel Meggen freut sich besonders, dass wir alle der Absolven-



Von links: Luam Tesfay (Hauswirtschaftspraktikerin EBA), Camila Egaña (Fachfrau Betreuung EFZ), Danica Matic (Fachfrau Gesundheit EFZ), Raffaella Laski (Pflegefachfrau HF), Santos Furrer (Assistent Gesundheit und Soziales EBA). Nicht auf dem Bild: Denisa Fuchs (Fachfrau Gesundheit EFZ).

tinnen und Absolventen als weitere, frisch ausgebildete Mitarbeitende gewinnen konnten. Wir freuen uns auf die

weitere Zusammenarbeit mit ihnen. Wir sind stolz auf euch!

Sunneziel Meggen

Ausbildungsstart August 2025

Neun Lernende haben am 4. August 2025 ihre Ausbildung im Sunneziel Meggen gestartet.

Speziell zu erwähnen sind unsere vier Lernenden mit Erwachsenen-ausbildung, welche die verkürzte Ausbildung zu ihrem EFZ-Abschluss absolvieren.

Wir wünschen allen einen guten Start mit Elan und viel Freude am Beruf.

Sunneziel Meggen



Von links: Alena Steiner (Praktikerin Hauswirtschaft EBA), Lily Jaroszewicz (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA), Nina Augstburger (Fachfrau Gesundheit EFZ), Zewdinesh Yirketo (Fachfrau Gesundheit EFZ), Jay-An Batta (Fachfrau Gesundheit EFZ), Jawahir Hassani (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA), Haddy Furrer (Fachfrau Betreuung EFZ), Daniela Milosevic (Fachfrau Gesundheit EFZ) und Adam Garrouch (Praktiker Hauswirtschaft EBA).

News von der Spitex Meggen

Beruf mit Herz und Sinn: FaGe-Ausbildung – auch für Erwachsene möglich



Lernende erklärend bzw. bei der Besprechung des Tagesablaufs, von links: Divana Yamba, Marcia Van Stee, Rony Bakter und Mirjam Felber.

In einer Welt, die sich ständig verändert, gewinnen Berufe mit Sinnhaftigkeit, Stabilität und menschlichem Kontakt zunehmend an Bedeutung.

Der Beruf Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) gehört genau dazu – und er bietet nicht nur jungen Menschen nach der Schule, sondern auch Erwachsenen in der Neuorientierung eine echte Chance auf Erfüllung und Zukunftsperspektive.

Was macht eine FaGe eigentlich?

Als FaGe begleitet man Menschen in ihrem Alltag – in Spitälern, Pflegeheimen oder in der Spitex. Man unterstützt sie bei der Körperpflege, beim Essen, misst Vitalzeichen, verabreicht Medikamente, führt medizinaltechnische Handlungen durch und ist oft erste Ansprechperson für Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige. Dabei braucht es nicht nur Fachwissen, sondern auch Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist.

FaGe-Ausbildung – auch für Erwachsene ein Weg mit Zukunft

Immer mehr Erwachsene entscheiden

sich für eine Ausbildung zur FaGe. Gründe dafür gibt es viele: Der Wunsch nach einem sinnstiftenden Beruf, neue berufliche Perspektiven, hohe Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt oder einfach das Gefühl/Bedürfnis, endlich das zu tun, was man wirklich möchte.

Herausforderungen und Chancen

Natürlich ist der Weg nicht immer leicht: Die Ausbildung ist intensiv, körperlich fordernd und emotional anspruchsvoll – nicht zu unterschätzen. Doch wer mit Herz bei der Sache ist, wird reich belohnt. Menschen helfen, Hoffnung schenken, Lebensqualität verbessern – das ist unbezahlbar. Zudem stehen ausgebildeten FaGe zahlreiche Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten offen, z. B. zur Pflegefachfrau HF, in Richtung Palliative Care, Psychiatrie oder als Berufsbildnerin/Berufsbildner.

Fazit: Beruf mit Herz und Zukunft

Die Ausbildung zur FaGe ist mehr als nur ein Berufseinstieg – sie ist ein Neuanfang mit Sinn. Gerade für Erwachsene bietet sie eine erfüllende berufliche Perspektive, die nicht nur Sicherheit, sondern auch Menschlichkeit und Weiterentwicklung vereint.

Wer bereit ist, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln, wird in der Welt der Pflege nicht nur gebraucht – sondern auch geschätzt.



Alisha Grüter, Ausbildungsverantwortliche Spitex Meggen (Bild): «Spitex ist für mich eines der wertvollsten Unterstützungsangebote, um Menschen zu Hause die bestmögliche Lebensqualität zu ermöglichen. Der Beruf als FaGe trägt entscheidend dazu bei und bietet zugleich professionelle Pflege und Versorgung direkt im häuslichen Umfeld. Dankbare und zufriedene Menschen geben viel Wertschätzung zurück – das erfüllt und motiviert uns, unseren Beruf mit Freude und Engagement auszuüben.»

Spitex Meggen

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
STWE Nr. 4352, Bächtenbühlstrasse 15	Uta Bockhorn-Hofmann, Meggen	Michael Blankenagel und Veronika Halene Blankenagel, Meggen
GB Nr. 1842, Stampfweg 33 und ME Nr. 50297, Stampfweg	Marco Luginbühl und Yulia Domracheva, Italien	Stefan Kuzmiak und Silvia Kuzmiaková, Meggen
STWE Nrn. 4036 und 4043, Obermattweg 8	Rosa Margrit Streicher-von Ah, Romanshorn Theo von Ah, Sachseln Peter von Ah, Sachseln Frieda Käslin-von Ah, Kerns	Niklaus Bamert, Frick
STWE Nr. 4355, Bächtenbühlstrasse 14	Paul und Monique Meuli-Kohler, Meggen	Michael Boch, Meggen
GB Nr. 28, Bergstrasse 6	Caroline Gräfin von Arco-Zinneberg, Meggen	Quantix Immobilien AG, Luzern
STWE Nr. 5257, Obermattpark 1 und ME Nrn. 50803, 50804, 50819, Obermattpark	Corinne Meili, Meggen	Peter Spahni, Zug
STWE Nr. 5504, Flossenmatt 19 und ME Nrn. 51156 und 51187, Flossenmattweg	Sinan Kasap, Meggen	Peter und Margrit Keller-Renggli, Meggen
STWE Nr. 4688, Meggenhornstrasse 7, ME Nr. 50033, Lerchenbühlstrasse	Aldo und Monika Massetti-Schnieper, Luzern	Agostinho Malta Pinto und Jessica Lopes de Almeida Pinto, Udligenswil
STWE Nr. 4974 und ME Nr. 50432, Lerchenbühlstrasse 2	Max Notz, Meggen	Jonas und Linda Hirsiger, Meggen

30. Megger Weihnachtsmarkt mit Lichteranzünden und Vorglügen

Der Weihnachtsmarkt gehört zu Meggen, genauso wie das Gemeindezentrum. Nachforschungen von Tourismus Meggen haben ergeben, dass kurz nach der Eröffnung des Gemeindezentrums die Idee eines Weihnachtsmarktes in der heutigen Form umgesetzt wurde.

Der erste Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz fand 1995, also vor genau dreissig Jahren statt. Das heisst, es gibt dieses Jahr ein Dezennium zu feiern, was in Form eines Vorglühens am Freitagabend, 28. November 2025, stattfinden wird.

Gewerbeverein, IG Wiehnachts-Mäart, Tourismus Meggen

In der Gmeindsposcht vom Juni letzten Jahres konnten wir Sie informieren, dass Tourismus Meggen der neue Organisator des Weihnachtsmarktes ist, dies als Nachfolgeverein der IG Wiehnachts-Mäart, welche diesen

Anlass viele Jahre durchgeführt hat. Ins Leben gerufen wurde der beliebte Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz jedoch durch den Gewerbeverein Meggen, welcher diesen Anlass 1995 erstmals in dieser Form organisiert hatte.

30. Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt findet dieses Jahr am Samstag, 29. November 2025, von 10.00 bis 18.00 Uhr im gewohnten Rahmen statt. Rund 60 Stände mit Kleinhandwerk, Geschenkartikeln, Esswaren, Getränkeständen und vielem mehr werden angeboten. Dazu findet ein Rahmenprogramm mit der Musikschule, dem Samichlauseinzug und weiteren Aktivitäten statt.

Kleiner Festanlass

Aufgrund des Dezenniums wird bereits am Vorabend, Freitag, 28. November 2025, gefeiert. Ab 18.00 Uhr findet der offizielle Anlass in weihnacht-

licher Atmosphäre vor und im Restaurant Pyramide statt. Dazu sind nicht nur alle heutigen und früheren Akteure, sondern auch alle Interessierten und die Dorfbevölkerung herzlich eingeladen. Weitere Details folgen.

*Tourismus Meggen
OK Weihnachtsmarkt*

Freitag, 28. November 2025: Lichteranzünden, Vorglügen

- 18.00 Uhr Lichteranzünden mit Glühwein und Imbiss
- Anschliessend Festakt vor und im Restaurant Pyramide

Samstag, 29. November 2025: Weihnachtsmarkt

- 10.00 Uhr–18.00 Uhr, die Marktstände sind geöffnet
- Auftritte der Musikschule, Überraschungsprogramm Kinder
- Besuch Samichlaus und der Trychlergruppe Meggen

Baubewilligungen

Bauobjekt	Standort
Neubau Mastviehstall und Heuscheune/Umnutzung Remise	GB-Nr. 81, Mettenwilweg 8
Umgebungsgestaltung	GB-Nr. 1659, 1660, Moosmatthalde 10
Neubau Lamellendach	GB-Nr. 1861, Obermattrain 3
Grundrissänderungen und Neubau Gartenschwimmbad	GB-Nr. 867, 868, Bergstrasse 7
Dachsanierung mit Installation einer Photovoltaikanlage	GB-Nr. 866, Bergstrasse 3
Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 740, Kreuzbuchstrasse 32
Neubau Kelterei mit Remise und Wohnung sowie Ausbau und Nutzungsänderung Bauernhaus	GB-Nr. 199, Chrusenweidweg 6, 7
Ersatz Elektrospeicherheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 1496, Dreilindenstrasse 31
Erhalt von bestehenden Parkplätzen (nachträgliches Baugesuch)	GB-Nrn. 881, 1568, 1578, Neuhausstrasse
Umgebungsgestaltung	GB-Nr. 1820, Pilatusstrasse 8
Einbau Klimaanlage	GB-Nr. 1269, Bergstrasse 29A
Fenstervergrößerung	GB-Nr. 1842, Stampfiweg 33
Garten- und Umgebungsgestaltung	GB-Nrn. 625, 2091, Allmendgasse 10
Dachsanierung mit Erweiterung der Photovoltaikanlage	GB-Nr. 1002, Kreuzbühlweg 9
Fassadenänderung	GB-Nrn. 1019, 1640, Kreuzbuchstrasse 146/148
Umnutzung Büroräume zu Kindertagesstätte	GB-Nr. 352, Huobmattstrasse 5
Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 1431, Ebnetrain 20
Erstellung Photovoltaikanlage	GB-Nr. 957, Flormattweg 12
Sanierung Strandbad Meggen	GB-Nr. 278, 501, Benzeholzplatz 1

Totalrevision Wasserreglement, Teilrevision Siedlungsentwässerungsreglement

Das Wasserreglement der Gemeinde Meggen wird nach über 50 Jahren umfassend erneuert. Ziel ist ein zeitgemässes, verursachergerechtes Gebührenmodell. Die Mitwirkung wurde nun gestartet.

Das Wasserreglement der Gemeinde Meggen stammt aus dem Jahr 1973. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen ist eine Totalrevision notwendig. Im Mittelpunkt steht die Einführung eines neuen Gebührenmodells für die Anschluss- und Betriebsgebühren, das wieder stärker nach dem Verursacherprinzip ausgestaltet ist. Dabei handelt es sich nicht um eine Preiserhöhung, sondern lediglich um eine

neue Verteilung der Gebühren. Parallel dazu wird auch das Siedlungsentwässerungsreglement angepasst, damit es mit dem Wasserreglement übereinstimmt.

Abstimmung an der Urne

Der Gemeinderat plant, den Stimmberechtigten am 14. Juni 2026 die Totalrevision des Wasserreglements sowie die Teilrevision des Siedlungsentwässerungsreglements zur Abstimmung vorzulegen.

Mitwirkung und Vernehmlassung gestartet

Die Entwürfe wurden von der Fach- und Betriebskommission Wasser

gemeinsam mit einem spezialisierten Ingenieurbüro erarbeitet.

Am 4. September 2025 starteten die Mitwirkung und die Vernehmlassung mit den Ortsparteien, den Quartiervereinen, dem Gewerbeverein, Tourismus Meggen und der Controlling-Kommission. Bis Mitte Oktober 2025 können diese Rückmeldungen einbringen.

Für die Bevölkerung sind vor der Abstimmung Informationstage sowie eine Orientierungsversammlung vorgesehen.

*Pascal Frei
Gemeindeammann*

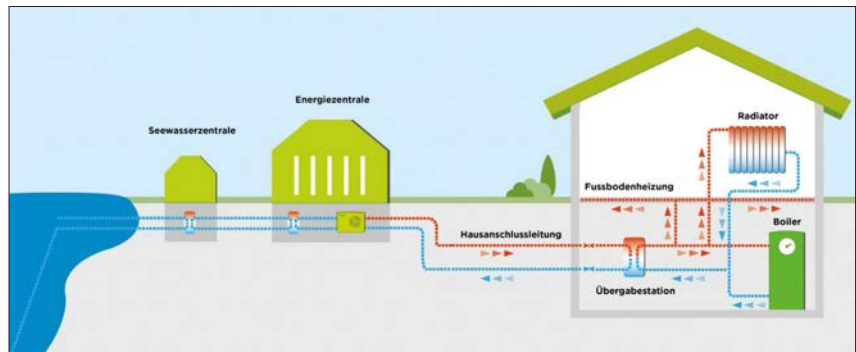
Neue Energiezentrale im Werkhof

Die Planung des Energieverbundes Seewasser Meggen schreitet voran. Die neue Zentrale beim Werkhof ist ein wichtiger Baustein für die nachhaltige und zukunftsorientierte Wärmeversorgung der Gemeinde Meggen.

Sie ermöglicht, den überwiegenden Teil des Wärmebedarfs klimafreundlich mit erneuerbarer Seewasserenergie zu decken und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Versorgungssicherheit zu leisten.

90% des Wärmebedarfs können mit erneuerbarer Energie erzeugt werden
Die Grundlast der neuen Energiezentrale wird mit Seewasser-Wärmepumpen (90%) betrieben, die Wärme aus dem Vierwaldstättersee beziehen. Damit wird der überwiegende Teil des Wärmebedarfs erneuerbar und emissionsarm gedeckt. Durch den Seeverbund reduziert sich der CO₂-Ausstoss in Meggen markant – die Einsparung beträgt rund 6700 Tonnen CO₂ pro Jahr. Für sehr kalte Tage oder seltene Spitzenlastsituationen ist jedoch eine zusätzliche, flexible Wärmeerzeugung notwendig.

Für die Abdeckung der Spitzenlast wurden verschiedene Technologien geprüft. Es ist vorgesehen, dass die Spitzenlast (ca. 10%) vorerst mit einem fossilen Energieträger abgedeckt werden muss. Der Einsatz



Ein Wärmenetz mit Seewasser ist effizient, erneuerbar und lokal.

von fossilen Brennstoffen ist auf das technisch notwendige Minimum beschränkt und kommt nur bei aussergewöhnlich hohem Wärmebedarf oder extremen Wetterlagen im Winter zum Tragen. Die dabei entstehenden Emissionen sind dank moderner Technik sehr gering und werden durch gesetzliche Vorgaben sowie kontinuierliche Überwachung zuverlässig begrenzt.

Um die vom Bund geforderte vollständige Umstellung auf erneuerbare Energien zu erreichen, wird ab dem Jahr 2045 schrittweise auf fossilfreie Alternativen umgestellt.

Abluftschacht

Im Rahmen der Planung der Energiezentrale werden die Emissionen der Spitzenlastlösung auf einer Höhe von 19 Metern ins Freie geführt. Der Abluftschacht wurde so geplant, dass die Abluft rasch in die Atmosphäre abgeführt wird. Die gesetzlichen Vorgaben

zur Luftreinhaltung und zum Immissionsschutz werden selbstverständlich eingehalten und im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens durch die zuständigen Behörden von Bund und Kanton geprüft.

Die Wahl der fossilen Spitzenlastlösung sichert eine zuverlässige, flexible und technisch bewährte Wärmeversorgung, ohne die Belastung für die Nachbarschaft unnötig zu erhöhen. Alternative Technologien wie Holzfeuerung oder zusätzliche Wärmepumpen wurden geprüft, konnten aber hinsichtlich Umweltverträglichkeit, Effizienz, Platzbedarf und Emissionen nicht überzeugen. Mit diesem Ansatz kann eine gute Balance zwischen Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Rücksicht auf die Nachbarschaft geschaffen werden.

Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit

Projekt Erweiterung und Sanierung Werkhof: Umsetzung in Etappen

Im Sommer 2025 wurden die Arbeiten für das Projekt Erweiterung und Sanierung Werkhof wieder aufgenommen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt in drei Etappen.

Den Auftakt bildet die Erstellung des neuen Ökihofs. Dieser wird gemäss erteilter und rechtskräftiger Baubewilligung ausgeführt. Im Herbst 2025 werden die Ausschreibungen versendet, um kompetente Unter-

nehmen für die Ausführung zu finden. Der Baustart ist für das erste Quartal 2026 geplant. Die Bauzeit beträgt rund ein Jahr.

Die zweite Etappe des Projekts beinhaltet die Erstellung des Erweiterungsbaus mit Schüttgutlager, Fahrzeughalle sowie Büro- und Personalräumlichkeiten. Durch die Integration der Energiezentrale für den geplanten Energieverbund wird dieser Teil des Projekts Änderungen erfahren.

Die aktuelle Planung zielt darauf ab, die Projektänderung Ende 2025 einzureichen. Diese wird öffentlich aufgelegt. So kann bei Vorliegen der Baubewilligung direkt nach der Inbetriebnahme des Ökihofs mit dem Erweiterungsbau begonnen werden.

Die dritte Etappe beinhaltet die Anpassungen des heutigen Werkhofgebäudes. Diese startet, wenn der Erweiterungsbau bezogen ist.

Patricia Hirschi, Leiterin Immobilien

Biodiversität im Siedlungsraum fördern

Mehr Leben in Meggen

Die Förderung der Biodiversität ist heute wichtiger denn je: Eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt stärkt nicht nur die ökologische Balance, sondern steigert auch unsere Lebensqualität.

Gerade im Siedlungsraum, also direkt vor unserer Haustüre, können wir alle einen entscheidenden Beitrag leisten. Jeder naturnah gestaltete Garten, jede blühende Wiese und jeder kleine Lebensraum hilft, dass Bienen, Schmetterlinge, Vögel und viele weitere Arten eine Heimat finden.

Projekte auf kantonaler Ebene

Der Kanton Luzern unterstützt deshalb Biodiversitätsprojekte im Siedlungsraum mit einem Förderprogramm. Gemeinden, Vereine, Hausgemeinschaften und Privatpersonen können von finanziellen Beiträgen und fachlicher Beratung profitieren. Ziel ist es, mehr Lebensräume zu schaffen und die Artenvielfalt langfristig zu sichern.

Auch in Meggen gibt es viele Möglichkeiten:

- Blumenwiesen und Wildhecken statt eintöniger Rasenflächen
- Nistkästen und Insektenhotels für Vögel und Bestäuber

- Einheimische Pflanzen in Gärten und auf Balkonen
- Gewässer- und Steinstrukturen, die Kleintieren Rückzugsorte bieten.

Eigene Projekte starten oder bestehende Flächen aufwerten

Die Gemeinde Meggen geht mit gutem Beispiel voran und hat in den letzten Jahren diverse Flächen aufgewertet. Gleichzeitig möchte sie die Bevölkerung ermutigen, eigene Projekte zu starten oder bestehende Flächen aufzuwerten. Mit kleinen Schritten lassen sich grosse Wirkungen erzielen, für mehr Lebensqualität, Naturerlebnis und Nachhaltigkeit direkt vor der Haustüre.

Christian Züger, Leiter Abteilung Umwelt/Energie/Sicherheit

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Umweltberatung Luzern



<https://umweltberatung-luzern.ch>



Auch die Gemeine Berberitze gehört zu den Wildsträuchern, welche bei der Gemeinde gratis bezogen werden können.

Wildsträucheraktion der Gemeinde Meggen

Bei der Gemeinde können jährlich gratis Wildsträucher bezogen werden. Es stehen zahlreiche verschiedene Sorten zur Auswahl.

Die Gärten im Siedlungsraum gehören auch zu unserer Landschaft. Heimische Wildsträucher sind ein wichtiger Bestandteil naturnaher Gärten. Im Vergleich zu exotischen Sträuchern bieten Wildsträucher deutlich mehr Tieren Lebensraum, Unterschlupf und Nahrungsgrundlage. Sie sind eine attraktive Alternative zu den exotischen Problempflanzen und haben weniger negative Nebenwirkungen.

Bestellen über den QR-Code, abholen im Werkhof der Gemeinde

Die Bestellungen können bis am 5. Oktober online getätigt werden. Die bestellten Wildsträucher können Mitte November im Werkhof der Gemeinde Meggen an der Bahnhofstrasse 1 abgeholt werden. Bestellungen können direkt via QR-Code getätigt werden:



Die Fotobeispiele zeigen, wie die Biodiversität gefördert werden kann.

Die Prioritätsart für die Artenförderung benötigt unsere Hilfe

Nisthilfen für Mauersegler in Meggen

Im Sommer sind die Flugspiele des Mauerseglers in unseren Siedlungen ein vertrauter und dennoch spektakulärer Anblick.

Ursprünglich nistete der wendige Flieger in Felsnischen und Baumhöhlen. Als Kulturfolger ist er heute zum Brüten in weiten Teilen Mitteleuropas auf Hohlräume in Mauern, in Dächern und unter Ziegeln angewiesen. Idealerweise sind im Dachbereich bereits bruttaugliche Nischen, Spalten und Löcher vorhanden. Bei Renovationen werden diese jedoch meist beseitigt, und in modernen Bauten entstehen keine neuen. Deshalb ist der Mauersegler mittlerweile eine Prioritätsart für die Artenförderung und benötigt unsere

Hilfe. Als Ersatz können wir den Mauerseglern Nistkästen anbieten.

Wo werden Nistkästen platziert?

Die geeignetsten Plätze befinden sich unter Vordächern oder anderen Vorsprüngen. Hier sind die Nistkästen vor der prallen Mittags- und Nachmittags-sonne und vor Regen geschützt, und auch Fressfeinde erreichen dort die Segler nicht allzu leicht. Standardnistkästen benötigen horizontale Montageflächen. Weist das Dach eine deutliche Schräge auf, müssen Sie den Nistkasten anpassen oder die Schräge mittels unterschiedlich langer Schrauben ausgleichen. Die Installation auf Flachdächern ohne Vordach ist zwar möglich, der Aufwand ist jedoch bedeu-

tend grösser und bedarf der Montage von Spezialkonstruktionen. Falls Sie dennoch Seglernistkästen auf Flachdächern installieren wollen, helfen wir bei der Vermittlung von Fachpersonen.

*Christian Züger, Leiter Abteilung
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Interessante Infos und Tipps bietet die Website der Vogelwarte Sempach



<https://vogelwarte.ch/mauersegler>

Jagddaten 2025

Nebst der Beobachtung der Wildtiere sowie dem Unterhalt der Revier-einrichtungen wird die meiste Zeit in die Hege und Pflege sowie die Öffentlichkeitsarbeit investiert. Die dies-jährige Gesellschaftsjagd findet an den folgenden Daten statt:

- 17. Oktober 2025
- 31. Oktober 2025
- 14. November 2025
- 21. November 2025
- 5. Dezember 2025

Wichtige Hinweise



Die betroffenen Waldgebiete sowie Strassen werden mit Triopan «Jagd» markiert. Während der Jagd-tage ist mit erhöh-

ter Wildbewegung, Schussabgaben sowie freilaufenden Jagdhunden mit Warnwesten zu rechnen.

Wir empfehlen Ihnen, auf den Waldstrassen zu bleiben, Hunde an der Leine zu führen und das Tempo bei waldnahen Strassen anzupassen.



www.real-luzern.ch

Für die Sicherheit Pflanzen zurückschneiden

Mit einfachen Massnahmen können Sie als Grundeigentümerin oder Grundeigentümer einen wichtigen Sicherheitsbeitrag leisten: Schneiden Sie Pflanzen an Strassen und Trottoirs zurück.

Bäume und Sträucher verschönern den Strassenraum. Ragen die Pflanzen allerdings ins Trottoir oder in die Strasse hinein, schränken sie die Sicht der Strassenbenützer ein. Dadurch entsteht ein Sicherheitsrisiko.

Abstände zu Strassen

Gemäss Strassengesetz des Kantons Luzern gibt es Pflichten, wenn Ihre Parzellen an die Strasse grenzen. So müs-

sen Pflanzen bei Radwegen seitlich auf einen Strassenabstand von 0,6 m zurückgeschnitten werden. Äste dürfen nicht tiefer als 2,5 m über das Trottoir hinunterhängen. Bei der Fahrbahn ist seitlich ein Strassenabstand von 0,6 m einzuhalten, und die Pflanzen müssen auf eine Höhe von mindestens 4,5 m zurückgeschnitten werden.

In der Gemeinde Meggen hat es viele Fusswanderwege. Der Werkdienst ist stets bemüht, auch diese zu unterhalten. Die Fussgängerinnen und Fussgänger sind Ihnen sehr dankbar, wenn auch dort die Hecken zurückgeschnitten werden. Zu beachten ist beim Zurückschneiden, dass im Winter Äste von der Schneelast herunter-

gedrückt werden können. Schneiden Sie deshalb die Bäume grosszügig zurück – der Werkdienst der Gemeinde ist Ihnen dankbar.

Werden diese Arbeiten unterlassen, so können sie auf Ihre Kosten durch die Strassenverwaltungsbehörde ausgeführt werden.

Haftung

Sie sind gemäss Art. 58 OR in der Pflicht und können für Schäden oder Unfälle, die aufgrund der eingeschränkten Sicht entstanden sind, haftbar gemacht werden. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Paul Odermatt
Werkmeister

Waldgesetzgebung – Waldfunktionen bewahren

Was bei einem Waldbesuch zu beachten ist

Der Wald ist in der Schweiz «im ortsüblichen Gebrauch» frei zugänglich – auch wenn er wie im Kanton Luzern mehrheitlich in privatem Besitz ist.

Die Nutzung des Waldes ist jedoch durch die Waldgesetzgebung stark geregelt, damit die Waldfunktionen bewahrt bleiben. Sprechen Sie sich bezüglich des Gastrechts und der Einrichtungen mit dem Revierförster/der Revierförsterin, den Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern sowie der zuständigen Jagdgesellschaft ab.

Hinweise zum Waldbesuch

- Abfälle beseitigen und mit Feuer vorsichtig umgehen
- Rückzugsorte der Tiere vor Störungen bewahren
- In der Dämmerung und in der Nacht auf den vielbegangenen Hauptwegen bleiben sowie Stirn- und Velolampen rücksichtsvoll einsetzen
- Herbstjagd (von 1. Oktober bis 15. Dezember) und Pilzschantage beachten (jeweils die ersten 7 Tage jedes Monats)

- Holzschlagabsperungen respektieren
- Gipfeltriebe der Pflanzen und Bäume nicht abknicken
- Keine Nägel in Bäume einschlagen, Schnüre oder ähnliches sofort wieder entfernen
- Hochsitze sind den Jägern und Jägerinnen vorbehalten
- Bewilligung für Veranstaltungen einholen

- Mit Motorfahrzeugen nicht in den Wald fahren (Fahrverbot, Ausnahme Forst und Jagd)
- Nach dem Waldbesuch Körper auf Zecken untersuchen (Informationen im Web unter www.zecken.ch)
- Bei Sturm, Gewitter oder Hagel den Wald meiden.

Christian Züger, Leiter Abteilung
Umwelt/Energie/Sicherheit



Wümmet 2025 im Rebberg Meggenhorn

Trotz Wetterkapriolen eine gute Ernte

Das Rebjahr 2025 war wiederum von Herausforderungen geprägt. Besonders die letzten Wochen im August und Anfang September, mit warmen Temperaturen und immer wieder Regenschauern, liessen die Trauben sehr schnell reifen, sodass der Wümmet vorgezogen werden musste.

Der Ertrag fiel auch in diesem Jahr geringer aus als wir erhofft hatten. Trotz des geringeren Ertrags sind wir mit der Qualität jedoch sehr zufrieden.

Der traditionelle Wümmet im Rebberg Schloss Meggenhorn fand dieses Jahr bereits am Donnerstag, 11. September 2025, bei trockenem Wetter statt. Dies sind rund 10 Tage früher als in den letzten Jahren. Das

nass-warme Wetter hat den Pilzbefall der Trauben gefördert, sodass der Wümmet vorgezogen werden musste. Trotzdem dürfen wir uns über eine gute Ernte mit reifen Trauben freuen.

Pünktlich um 7.45 Uhr versammelten sich rund 40 freiwillige Wümmerrinnen und Wümmerr im Rebberg Schloss Meggenhorn. Gemeinderätin Karin Flück Felder bedankte sich bei Sebastian Rehfeldt und Scherer & Bühler AG für die gute und fachmännische Bewirtschaftung des Rebbergs.

Nach einer kurzen Instruktion durch Markus Gautschi (Scherer & Bühler AG) wurden die Trauben gelesen, in Kisten gefüllt und in der Kelterei gepresst.

Da leider ein Teil der Trauben durch Edelfäule und Kirschessigfliegen befallen war, gestaltete sich die

Weinlese dieses Jahr als sehr aufwendig. Nach rund neun Stunden Arbeit, einem feinen Mittagessen und einem Zvieri machten sich alle freiwilligen fleissigen Helferinnen und Helfer müde und zufrieden auf den Heimweg.

Für Markus Gautschi ging die Arbeit jedoch weiter und die Trauben wurden noch bis spät in die Nacht gepresst.

Ähnlich wie letztes Jahr konnten wir rund 5,5 Tonnen gut gereifte Trauben der Sorten Riesling Silvaner und Solaris ernten.

Diese Trauben werden nun unterschiedlich gekeltert, sodass wir uns im Frühling 2026 auf einen weiteren feinen Jahrgang des Rebbergs Schloss Meggenhorn freuen können.



Gemeinderätin Karin Flück Felder (obere Reihe, rechts) freute sich über viele strahlende Gesichter am Wümmet 2025 und die Unterstützung durch ein Team des Werkdienstes Meggen.

Bundesfeier Meggen 2025

Tradition und Gemeinschaft im Dorf



Die OK-Mitglieder des Gewerbevereins Meggen mit den Jodlerinnen und Jodlern aus Brunnen.

Die diesjährige Megger Bundesfeier wurde durch den jubilierenden Gewerbeverein Meggen organisiert.

Am 31. Juli 2025 lud der 100-jährige Gewerbeverein Meggen die Bevölkerung herzlich zur traditionellen Bundesfeier der Gemeinde Meggen

ein. Aufgrund der unsicheren Wetterprognosen wurde entschieden, die Feierlichkeiten wetterunabhängig im Gemeindesaal im ersten Stock des Gemeindehauses durchzuführen. Damit war gewährleistet, dass der Anlass, unabhängig von äusseren Bedingungen in gewohnt festlicher Atmosphäre stattfinden konnte.

Vielfältige Highlights

Das OK des Gewerbevereins sorgte dafür, dass der Schweizer Nationalfeiertag in Meggen gebührend gefeiert wurde. Gemeindepräsidentin Carmen Holdener hielt die offizielle Ansprache zur Bundesfeier 2025.

Weitere Highlights waren die Degustation mit verschiedenen Weinen aus Meggen, das Nachmittagsprogramm für die Kinder, die Ansprache des Gewerbevereinspräsidenten, der Auftritt des Jodlerklubs Alpenklänge Brunnen und die musikalische Unterhaltung durch die Countryband Route 65.

Das OK des Gewerbevereins Meggen dankt allen Personen, Firmen und Institutionen, welche diesen wundervollen Event im Herzen des Dorfes einzigartig gemacht haben.



Gemeindepräsidentin Carmen Holdener und Gewerbevereinspräsident Stefan Kurz hielten die Ansprachen.



Gutbesuchte Degustation von Megger Weinen zum Auftakt der Bundesfeier auf dem Dorfplatz.



Beste Stimmung am Grillstand.

Informationen und Unterhaltung im Gemeindehaus und im Schloss Meggenhorn

Präsidentinnen und Präsidenten in Meggen

Das traditionelle Treffen der Luzerner Gemeinde- und Stadtpräsidenten fand am 20. August 2025 in Meggen statt. Gemeindepräsidentin Carmen Holdener hiess die illustre Gästeschar im Gemeindesaal und im Schloss Meggenhorn herzlich willkommen.

Zum Auftakt des Treffens stellte Carmen Holdener die Gemeinde Meggen und insbesondere die Geschichte von Schloss Meggenhorn vor. Nach einem feinen Apéro im Gemeindesaal dislozierten die rund 70 Personen zum Schloss Meggenhorn, wo zuerst spannende Führungen und anschliessend ein feines Nachtessen mit musikalischer Unterhaltung durch die Bourbon Street Jazz Band mit dem ehemaligen Megger Gemeindepräsidenten Urs Brücker an der Trompete auf dem Programm standen.

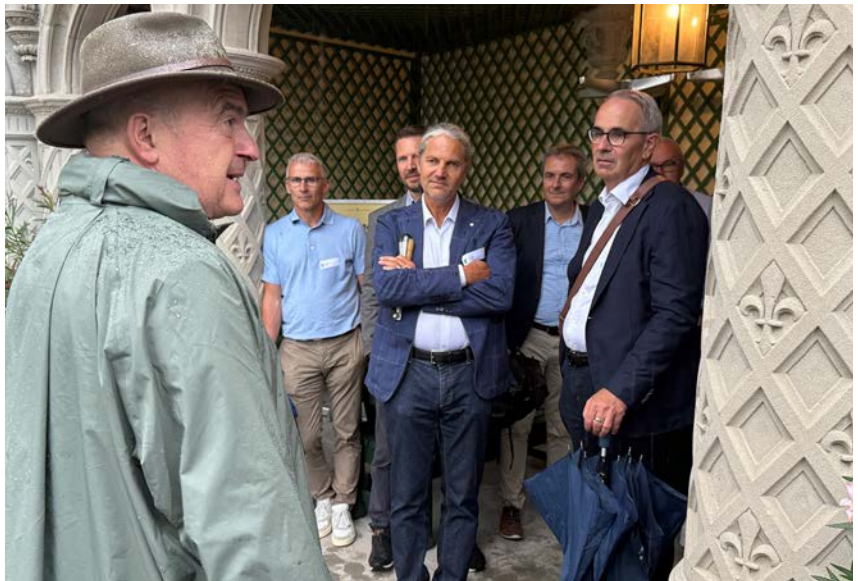
Apropos Urs Brücker: Er war im letzten Jahr dafür verantwortlich, dass die Gemeinde Meggen den Zuschlag erhielt und in diesem Jahr das Treffen der Luzerner Gemeinde- und Stadtpräsidenten ausrichten durfte.

Gemeindepräsidentin Carmen Holdener zog nach dem Anlass ein überaus positives Fazit: «Es war in jeder Hinsicht ein gelungener, runder Anlass.»

Das Treffen wird im nächsten Jahr in der Stadt Luzern stattfinden. Stadtpräsident Beat Züsli gab seiner grossen Freude über die Übernahme der Gastgeberrolle im Jahr 2026 Ausdruck.



Spannende Führung durch die Räumlichkeiten von Schloss Meggenhorn.



Matthias Tobler (links) von der Scherer & Bühler AG informierte über den Rebberg im Meggenhorn.



Angeregte Gespräche beim Eintreffen im Gemeindehaus.



Im Festsaal von Schloss Meggenhorn wurden die Handys gezückt.



Besichtigung der eindrücklichen Schlosskapelle im Meggenhorn.

Interessanter Austausch

Die Gemeinde- und Kantonsräte trafen sich

Die Mitglieder des Gemeinderats treffen sich regelmässig mit den drei Megger Vertreterinnen und Vertretern im Luzerner Kantonsrat zu spannenden Gesprächen über aktuelle politische Themen auf kommunaler und kantonaler Ebene.

Jedes Mal ist der gegenseitige Austausch sehr wertvoll, werden doch die verschiedenen Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Dies war auch anlässlich des diesjährigen Treffens der Fall.

Das Bild vom gemeinsamen Nachtessen zeigt auf der linken Seite von vorne nach hinten: Gemeindevorsteher Pascal Frei, Kantonsrat Reto Frank (SVP), Gemeindepräsidentin Carmen Holdener und Gemeinderat Lukas Portmann. Rechts von vorne: Kantonsrat Urs Brücker (glp), Gemeinderat Olivier Class, Kantonsrätin Heidi Scherer (FDP.Die Liberalen) und Gemeinderätin Karin Flück Felder.



Badi Meggen

Workshop und Salsaparty bereiten viel Spass



Désirée Zemp aus Meggen lud am 22. August 2025 zum Salsa Cubana Workshop und zur Salsa/Latin/Africain Disco in die Badi Meggen.

Wie das Bild oben zeigt, war der Anlass sehr gut besucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten am Workshop und an der Party

in der Badi sehr viel Spass. Anita Marty vom Baditeam zog danach ein sehr positives Fazit: «Es war ein gelungener, toller Abend.»

Schulweg zu Fuss, bewusster Verzicht auf das Elterntaxi

Der Schulweg gehört den Kindern – Bildung beginnt nicht erst im Klassenzimmer

Eine Anregung zum Nachdenken über Selbstständigkeit, Sicherheit und Bildungschancen: Plädoyer für einen Schulweg zu Fuss und den bewussten Verzicht auf das Elterntaxi.

Jeden Morgen beginnt für unsere Kinder ein neuer Tag voller Lernchancen, Begegnungen und Herausforderungen.

Der Weg zur Schule ist dabei weit mehr als nur eine Strecke zwischen Zuhause und Klassenzimmer – er ist ein wertvoller Teil des Aufwachsens, ein Raum für Entwicklung, Erfahrung und Eigenständigkeit. Als Schule wünschen wir uns, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche diesen Weg selbstständig zu Fuss zurücklegen. Nicht aus Prinzip, sondern aus Überzeugung – gestützt auf zahlreiche wissenschaftliche Erkenntnisse und pädagogische Erfahrungen.

Schulweg als Chance, nicht als Risiko

In einer Zeit, in der Sicherheit, Bildung und Gesundheit zentrale Werte unserer Gesellschaft sind, möchten wir dazu einladen, den Schulweg der Kinder neu zu betrachten: als Chance, nicht als Risiko.

Selbstständigkeit und Verantwortung – ein Fundament fürs Leben

Kinder, die ihren Schulweg alleine oder in kleinen Gruppen bewältigen, lernen, sich im öffentlichen Raum zurechtzufinden. Sie entwickeln ein Gespür für ihre Umgebung, lernen, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Der tägliche Weg zur Schule fördert Selbstvertrauen, Orientierungssinn und Problemlösungskompetenz – Fähigkeiten, die weit über den Schulalltag hinaus von Bedeutung sind.

Gerade in einer bildungsaffinen Gemeinde wie der unseren sollten wir den Mut haben, unseren Kindern diese Entwicklung zuzutrauen – und sie darin zu bestärken.

Als Gesamtschulleiter spreche ich aus pädagogischer Überzeugung. Doch als Vater kenne ich auch die andere Seite: die Sorge, ob das eigene Kind den Weg sicher meistert, ob es pünktlich ankommt, ob es sich im Verkehr zurecht-

Zu Fuß zur Schule



Mit dem Auto zur Schule



Zu Fuss oder mit dem Elterntaxi zur Schule: Die stilisierte Gegenüberstellung von Kinderzeichnungen zeigt grosse Unterschiede der kindlichen Wahrnehmung.

findet. Diese Gedanken sind berechtigt – sie entspringen unserer Liebe und Fürsorge.

Aber gerade darin liegt eine zentrale Erziehungsaufgabe: Zutrauen schenken. Kindern etwas zuzutrauen, bedeutet nicht, sie alleine zu lassen – sondern ihnen Raum zu geben, sich zu entfalten. Es ist nicht immer einfach, loszulassen. Aber es lohnt sich. Denn jedes selbst gemeisterte Stück Schulweg ist ein Schritt in Richtung Selbstständigkeit und innerer Stärke.

Bewegung als Motor für Gesundheit und geistige Leistungsfähigkeit

Der Fussweg zur Schule ist nicht nur gesund – er ist auch klug. Studien zeigen, dass Kinder, die sich vor dem Unterricht bewegen, konzentrierter, ausgeglichener und leistungsfähiger sind. Die körperliche Aktivität regt die Durchblutung des Gehirns an, verbessert die Merkfähigkeit und fördert die kognitive Entwicklung – insbesondere das räumliche Denken, die Aufmerksamkeit und das Gedächtnis. Kinder, die sich regelmässig bewegen

und ihre Umgebung aktiv erkunden, zeigen oft bessere schulische Leistungen, vor allem in Mathematik und Lesen (vgl. Studien von Hillman et al., 2009; Singh et al., 2012).

Die Fähigkeit, Details zu erkennen und zu erinnern, ist ein Zeichen für geistige Wachheit und neugiergetriebenes Lernen – beides wichtige Voraussetzungen für schulischen Erfolg.

In einem Unterrichtsprojekt (Quelle: Klimameilen-Kampagne und Praxisbuch Mobilitätserziehung) wurden Kinder gebeten, ihren persönlichen Schulweg zu zeichnen. Dabei zeigte sich ein klarer Unterschied zwischen den Zeichnungen von Kindern, die zu Fuss zur Schule gehen, und jenen, die mit dem Auto gebracht werden:

Kinder, die zu Fuss gehen, zeichnen ihren Schulweg mit mehr Details, Farben, Menschen, Tieren, Gebäuden, Verkehrsschildern und sogar Geräuschen oder Gerüchen, die sie unterwegs wahrnehmen.

Kinder, die mit dem Auto fahren, stellen den Schulweg oft schematisch,

leer oder reduziert dar – häufig mit nur wenigen Elementen wie dem Auto, der Schule und vielleicht einem Baum oder einer Ampel.

Diese Unterschiede sind nicht nur künstlerisch interessant, sondern zeigen, welchen starken Einfluss die aktive Bewegung durch den Raum auf die räumliche Wahrnehmung, das Gedächtnis, ein differenziertes Umweltbewusstsein und die emotionale Bindung zur Umgebung hat.

In einer Welt, in der Bildung der Schlüssel zur Zukunft ist, sollten wir jede Gelegenheit nutzen, die Lernfähigkeit unserer Kinder zu stärken. Der Schulweg zu Fuss ist eine einfache, aber wirkungsvolle Massnahme.

Soziale Bindungen und Integration – der Schulweg als Begegnungsraum

Auf dem Weg zur Schule entstehen Freundschaften, Gespräche und soziale Bindungen. Kinder lernen, sich gegenseitig zu helfen, Konflikte zu lösen und Rücksicht zu nehmen. Diese alltäglichen Begegnungen fördern wichtige soziale Kompetenzen und stärken das Gemeinschaftsgefühl – gerade in einer Zeit, in der digitale Kommunikation oft die direkte ersetzt. Der Schulweg ist ein Ort des Miteinanders – ein Raum, den wir unseren Kindern nicht nehmen sollten.

Sicherheit beginnt mit Vertrauen – und mit weniger Verkehr

Ein oft unterschätzter Aspekt des Elterntaxis ist seine Auswirkung auf die Sicherheit rund um die Schule. Ironischerweise sind es gerade die gut gemeinten Fahrten, die den Schulweg unsicherer machen. Das erhöhte Verkehrsaufkommen führt zu unübersichtlichen Situationen, zu Stress – sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen – und zu einem erhöhten Unfallrisiko. Wenn weniger Autos unterwegs sind, verbessern sich die Sichtverhältnisse, die Umgebung wird ruhiger und das Sicherheitsgefühl steigt. **Ein bewusster Verzicht auf das Elterntaxi schützt nicht nur das eigene Kind, sondern trägt zur Sicherheit der gesamten Schulgemeinschaft bei.**

Gleichzeitig lernen Kinder, sich im Verkehr zu orientieren, Regeln zu beachten und Gefahren einzuschätzen – Fähigkeiten, die sie später als Jugendliche und Erwachsene zu verantwortungsvollen Verkehrsteilnehmern machen, sei es zu Fuss, mit dem Velo oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

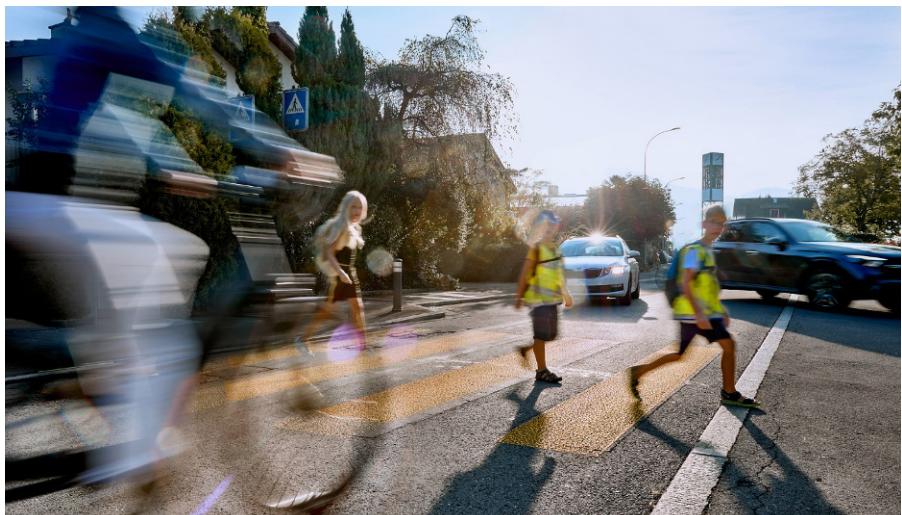


Schulkinder mit Begeisterung und Freude auf ihrem Schulweg zu Fuss unterwegs.

Unterwegs zur inneren Stärke – wie der Schulweg das Kind wachsen lässt

Doch der Fussweg zur Schule bietet weit mehr als nur verkehrstechnische Vorteile. Er wirkt sich auch positiv auf die mentale Gesundheit und das emotionale Wohlbefinden der Kinder aus. Die tägliche Bewegung an der frischen Luft reduziert nachweislich Stress und fördert die Ausgeglichenheit.

Kinder erleben Natur, Wetter und Jahreszeiten bewusst – das stärkt ihre Resilienz und Achtsamkeit. Sie entwickeln ein Gespür für ihre Umgebung und ein stärkeres Umweltbewusstsein. Gleichzeitig lernen sie, ihre Zeit selbstständig zu planen, rechtzeitig loszugehen und Verantwortung für ihr eigenes Zeitmanagement zu übernehmen. Diese Erfahrungen sind nicht nur wohltuend, sondern auch prägend für die Entwicklung eines gesunden Selbstbildes und einer positiven Lebenseinstellung – Kompetenzen, die sie ihr Leben lang begleiten werden.



Auf ihrem Schulweg lernen Schulkinder, sich im Verkehr zu orientieren, Regeln zu beachten und Gefahren einzuschätzen, womit ihre Sicherheit markant erhöht wird.

Ein gemeinsamer Weg – für unsere Kinder und unsere Gemeinde

Wir wissen, dass der Alltag oft herausfordernd ist. Der Griff zum Autoschlüssel erscheint manchmal als die einfachste Lösung – schnell, bequem, vermeintlich sicher. Doch gerade in diesen Routinen liegt auch die Chance, innezuhalten und neu zu bewerten, was unseren Kindern wirklich guttut.

Der Schulweg zu Fuss ist mehr als eine Strecke – er ist eine tägliche Gelegenheit, Selbstvertrauen zu stärken, Freundschaften zu pflegen, die Umwelt bewusst wahrzunehmen und sich körperlich wie geistig zu aktivieren. Es ist eine Zeit, in der Kinder wachsen – nicht nur in Zentimetern, sondern in Haltung, Selbstständigkeit und innerer Stärke.

Wenn wir unseren Kindern zuvertrauen, diesen Weg selbst zu gehen, schenken wir ihnen nicht nur Freiheit, sondern auch Vertrauen. Und dieses Vertrauen ist ein Geschenk, das sie mit Stolz tragen. Es ist ein stilles Zeichen: Du kannst das. Ich glaube an dich.

Wir möchten mit allen Beteiligten gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Kinder mit Zuversicht, Freude und Eigenverantwortung zur Schule gehen. Nicht nur, weil sie es können – sondern weil es ihnen guttut. Weil sie dabei lernen, sich selbst und ihre Welt zu verstehen.

Und weil wir als Gemeinschaft davon profitieren, wenn unsere Kinder nicht nur sicher, sondern auch gestärkt und selbstbewusst ihren Weg gehen.

*René Duss
Gesamtschulleiter*

Fester Bestandteil auf allen Stufen

Ausserschulisches Lernen mit allen Sinnen an allen Orten, die das Leben bietet

Die Schule Meggen hat sich in den letzten Jahren intensiv und bewusst mit der Thematik der Naturpädagogik auseinandergesetzt. Neben dem Angebot des Naturkindergartens sind ausserschulische Lernformen heute ein fester Bestandteil des schulischen Alltags auf allen Stufen.

Lernen ausserhalb des Klassenzimmers findet regelmässig und vielfältig statt. Die konzeptionelle Verankerung und Weiterentwicklung sowie die konkrete Umsetzung von Standards von ausserschulischem Lernen werden im Rahmen des Konzepts «Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung» integriert.

Eine beeindruckende Vielfalt an ausserschulischen Lerngelegenheiten

Eine schulinterne Arbeitsgruppe mit Lehrpersonen aller Zyklen hat im vergangenen Schuljahr eine umfassende Bestandsaufnahme gemacht. Das Resultat: Unsere Schülerinnen und Schüler erleben bereits heute eine beeindruckende Vielfalt an ausserschulischen Lern-



Die Megger Schulkinder profitieren bereits heute von einer beeindruckenden Vielfalt an ausserschulischen Lerngelegenheiten von den Waldtagen bis zu Museumsbesuchen.

gelegenheiten – sei es im Wald, im Museum, bei Betrieben im Dorf, an kulturellen Veranstaltungen oder bei Exkursionen in die Natur.

Wachsender Erfahrungsschatz

Diese Praxis wurde auf einer digitalen, interaktiven Austauschplattform doku-

mentiert und für alle Lehrpersonen zugänglich gemacht – ein wachsender Erfahrungsschatz, der inspiriert und verbindet.

Im Dorf, in der Gesellschaft lernen

Doch die Schule Meggen will mehr als nur dokumentieren. Im Auftrag der



Die Kinder des Naturkindergartens machen «Eisbilder».



Ausflug der 4. PS in die Urgeschichte.

Schulleitung hat die Arbeitsgruppe eine Vision formuliert, die das auserschulische Lernen als festen Bestandteil unserer pädagogischen Ausrichtung verankert.

Dabei wurde bewusst ein weiterer Begriff gewählt: Nicht nur Naturpädagogik, sondern Lernen an allen Orten, die das Leben bietet – draussen, im Dorf, in der Gesellschaft.

Unsere Vision in Kürze:

- Wir schaffen mit auserschulischem Lernen einen Ausgleich zur zunehmend digitalen Welt.
- Kinder machen echte, sinnliche Erfahrungen in ihrer Lebenswelt.
- Wir fördern Achtsamkeit und stärken den Bezug zur Natur, zur Kultur, zur Gemeinde und zur Arbeitswelt.
- Auserschulisches Lernen ergänzt den Unterricht – es ist keine Konkurrenz, sondern eine wertvolle Erweiterung.
- Überfachliche Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein werden gezielt gefördert.
- Alle Kinder der Schule Meggen erleben regelmässig unterschiedliche Formen auserschulischen Lernens.
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) schafft Verständnis für ökologische, kulturelle und gesellschaftliche Zusammenhänge.

Ausser-schulisches Lernen

auf der Website der Schule
Meggen:



Projektwoche 2025: «De Natur uf de Spur», Ausflug zum Bodenlehrpfad im Meggerwald, Ausflug zur RENERGIA in Perlen und viele weitere spannende Themen.

Diese Vision ist nicht nur ein Leitbild – sie wird konkret umgesetzt

Im aktuellen Schuljahr planen alle Stufen in jedem Fachbereich kleinere oder grössere auserschulische Lernanlässe. Zudem werden die Aussenräume der Schulanlagen Hofmatt und Zentral künftig noch gezielter als Lernorte optimiert und genutzt.

Besonders wichtig ist uns dabei: Auserschulisches Lernen ist kein Selbstzweck. Es ist ein pädagogisches Instrument, das Lernen mit allen Sinnen er-

möglicht, das Neugier weckt, das Kinder in Bewegung bringt – körperlich wie geistig. Es stärkt die Verbindung zur realen Welt und fördert Kompetenzen, die im Leben zählen.

Ausser-schulisches Lernen verstehen wir als lebensnahes, handlungsorientiertes Lernen, das alle Sinne anspricht und den Bezug zur Lebenswelt der Kinder stärkt – sei es zur Natur, zur Kultur oder zur Gesellschaft. Besonders wichtig sind uns dabei der Ausgleich zur zunehmenden Digitalität und die bewusste Förderung überfachlicher Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Selbstständigkeit oder Verantwortungsbewusstsein.

Die überfachlichen Kompetenzen wollen wir in Zukunft noch bewusster, z.B. bereits bei der Jahresplanung, berücksichtigen, diese sorgfältig aufbauen und auch bewusst mit den Kindern und Jugendlichen üben.

Eine gute Schule entwickelt sich weiter

Wir sind stolz auf das, was bereits geleistet wurde – und wir bleiben in Bewegung – denn gute Schule entwickelt sich weiter. Wir sind überzeugt, unseren Schülerinnen und Schülern noch weitere spannende, abwechslungs- und lernreiche auserschulische Aktivitäten anbieten zu können.

*Remo Ehrenbolger
Schulleitung Päd. Einheit KG–2.PS*



Sekschüler unterstützen den Naturkindergarten.



SchweinErleben der 3. PS.

Musikschulen Meggen und Adligenswil-Udligenswil

Eine lange Tradition der Zusammenarbeit

Die Musikschulen Meggen und Adligenswil-Udligenswil blicken auf eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit zurück.

Gemeinsam organisieren sie regelmässig Anlässe, stimmen ihr Instrumental-

angebot aufeinander ab, beschäftigen nach Möglichkeit dieselben Lehrpersonen und unterstützen sich gegenseitig bei administrativen Aufgaben. Auch in ihrer Grösse sind die beiden Institutionen vergleichbar, wie ein Blick auf die Fachbelegungen zeigt.

Im November stehen gleich zwei gemeinsame Veranstaltungen auf dem Programm: Eine davon ist schulintern, die andere richtet sich an die breite Öffentlichkeit.

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule*

8. November 2025: Kantonaler Stufentest

Am 8. November 2025 organisieren die Musikschulen Meggen und Adligenswil-Udligenswil gemeinsam den kantonalen Stufentest.

Seit seiner Einführung im Jahr 2021 hat sich dieses Format bewährt. Der Stufentest Luzern ist eine freiwillige Standortbestimmung: Die Teilneh-

menden präsentieren je ein Selbstwahl- und ein Pflichtstück und erhalten dazu eine fachkundige Rückmeldung.

Wertvolle Impulse

Die Jury besteht aus der eigenen Lehrperson sowie einer externen Musiklehrperson, wenn möglich von

der Nachbarmusikschule. Gemeinsam geben sie Impulse, wie sich die Schülerinnen und Schüler musikalisch weiterentwickeln können. Jedes Vorspiel stellt dabei einen wichtigen persönlichen Entwicklungsschritt dar.

Zahlreiche Kinder und Jugendliche haben sich dieser Herausforderung bereits erfolgreich gestellt.

Sonntag, 16. November 2025: Tag der offenen Tür mit den beiden Musikschulen in der Villa St. Charles Hall in Meggen

Dank einer grosszügigen Schenkung von Gertrud Fischbacher-Labhardt, der letzten privaten Eigentümerin, ging die Villa St. Charles Hall bereits 1962 in den Besitz der St. Charles Hall-Stiftung Paul und Gertrud Fischbacher-Labhardt über.

Die Stiftung hat den Zweck, die historische Liegenschaft samt Ausstattung zu bewahren und im Dienst der Öffentlichkeit nutzbar zu machen – sei es als Ort der Begegnung oder für kulturelle und gesellschaftliche Anlässe. Zudem ist sie für Unterhalt und Betrieb des Anwesens verantwortlich.

Kurzkonzerte und Führungen

Am Sonntag, 16. November 2025, öffnet die Villa erneut ihre Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher. Neben der Möglichkeit, das historische Gebäude zu besichtigen, erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches musikalisches Programm: Im imposanten Rittersaal gestalten Schülerinnen und Schüler der Musikschulen



Der Flügel in der St. Charles Hall wartet auf die jungen Pianistinnen und Pianisten.

Meggen und Adligenswil/Udligenswil fünf Kurzkonzerte – sowohl solistisch als auch in Kammermusikformationen. Zwischen den Konzerten bietet die Stiftung Führungen durch die Villa an.

Sonntag, 16. November 2025
ab 11.00 Uhr zu jeder vollen Stunde ein Kurzkonzert von ca. 15 Minuten, zur halben Stunde je eine Führung durch die Villa.

Koordination des Körpers im Mittelpunkt

Bewegungskurse mit Musik für Erwachsene

Seit einigen Jahren bietet die Musikschule für Erwachsene den beliebten Bewegungskurs 60+ an.

Unter der Leitung der Rhythmikerin und Pianistin Regula Balmer steht dabei die bewusste und flexible Koordination des Körpers im Mittelpunkt – spielerisch unterstützt durch live gespielte Musik. Im August startete eine neue Kursreihe (Kurs A mit fünf Lektionen). Wer den Einstieg verpasst hat, kann ab Montag, 13. Oktober, nach den Herbstferien in Kurs B einsteigen.

Weitere Informationen unter Veranstaltungen
www.musikschule-meggen.ch

Anmeldung für beide Kurse per E-Mail an:
schulsekretariat@meggen.ch

Anmeldeschluss: 3. Oktober 2025



Regula Balmer Caviezel spielt live am Flügel.

Beckenbodentraining

Zusätzlich bietet die Musikschule ab 16. Oktober einen Fortsetzungskurs Beckenbodentraining nach der Frank-

linmethode mit Françoise Hafen an. Alle Kurse finden ab vier Teilnehmenden statt.

Christa Vogt
Leiterin Musikschule

Erstmals mit musikalischer Umrahmung durch Schülerinnen und Schülern

Premiere am Schuljahres-Schlusssessen

Traditionell dürfen sich die Lehrpersonen am Schuljahres-Schlusssessen zurücklehnen und gemeinsam einen unbeschwerten Abend geniessen.

Dabei spielen nicht nur die Würdigungen der Lehrpersonen, die guten Gespräche und das feine Essen eine Rolle – auch die Kultur hat mit einem besonderen Beitrag stets einen festen Platz. Dieses Jahr gestalteten erstmals die Schülerinnen und Schüler den Kulturblock, sodass ihre Lehrpersonen sogar an diesem Abend einen kleinen «Arbeitseinsatz» leisten mussten.

Im ersten Teil begeisterte die Tanzgruppe unter der Leitung von Sara Gautschi mit ihrer Darbietung. Anschliessend riss die Schülerinnen- und Schülerband unter der Leitung von Noel Zadori das Publikum endgültig



Die Tanzgruppe unter der Leitung von Sara Gautschi begeisterte das Publikum.

tig von den Stühlen. Im Gemeindesaal knisterte die Atmosphäre: Es war bewegend, zu erleben, wie sehr die Auftritte der eigenen Schülerinnen und Schüler die Lehrpersonen berührten und mit Stolz erfüllten. An dieser Stelle spreche ich den beiden Musiklehrper-



Die Schülerinnen und Schüler der Band von Noel Zadori berührten mit ihrer Musik die Herzen ihrer Lehrpersonen.

sonen Sara Gautschi und Noel Zadori nochmals einen speziellen Dank aus. Ihr zusätzlicher Einsatz ermöglichte allen Anwesenden dieses schöne gemeinsame Erlebnis.

Christa Vogt
Leiterin Musikschule

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten in Interviews von viel Spass und Action

Erlebnisreiche Sommerferien mit der Kinder- und Jugendarbeit Meggen

In den Sommerferien war richtig viel Spass und Action los. Fast 50 Kinder und Jugendliche der Gemeinde Meggen erlebten gemeinsam mit der Kinder- und Jugendarbeit eine unvergessliche Zeit – sowohl im Jugendtrefflager als auch bei unseren abwechslungsreichen Sommerferienaktivitäten.

Im Lager wurde gebadet, gepaddelt (SUP), gebowlt, gezeltet, gewandert, gegrillt und Riesentrottinetts gefahren. Auch ein Besuch im Alpamare durfte nicht fehlen. Und sehr lecker gekocht haben die Jugendlichen gleich selbst!

Sommerferienaktivitäten

Auch die Sommerferienaktivitäten waren ein voller Erfolg: Wir stellten Gummibärchen her, sprangen im Trampolin im Superdome Morschach, rodelten und wanderten im Sattel-Hochstuckli, spielten Baseball und genossen den Sommer in der Badi Meggen. Ein besonderes Highlight war der actionreiche Ausflug in den Superdome Morschach.

Erlebnispädagogik, Freunde treffen, Bewegung und ganz viel Spass – die Aktivitäten diesen Sommer waren bunt, aktiv und voller Gemeinschaft.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten in den von uns geführten Interviews selbst über die Sommerferienakti-

vitäten und über ihre Erfahrungen bzw. Erlebnisse:

Ich stehe hier neben Villads, Gian und Elinor. Ihr seid an der Kletterwand hochgeklettert wie Profis, habt zuoberst die Glocke geläutet und einen beeindruckenden Klettersprint hingelegt.

Wie habt ihr das gemacht, habt ihr einen Tipp?

Villads: Übung macht den Meister.

Elinor: Ich war schon mal hier und weiss deshalb, wie es geht.

Hast du noch einen Trick für die Kletterwand hier, Gian?

Gian: Zuerst musste ich den Jump (automatisches Abseilen) üben, um wieder nach unten zu kommen. Das braucht ein bisschen Überwindung. Danach ist es aber easy und man weiss, es kann nichts passieren. Zudem habe ich nach jedem Mal hochklettern eine kurze Pause gemacht. So hatte ich wieder Kraft.

Ja, das habt ihr super gemacht. Ihr habt alle eure Angst und eure Bedenken überwunden.

Wie gefallen euch die Sommerferienaktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit Meggen?

Villads: Also ich finde sie super... Wir können viel machen und die Angebote sind sehr kreativ.

Elinor: Ich finde sie auch super. Toll finde ich, dass man mit seinen Freunden Zeit verbringen kann.

Gian: Ich finde, es sind super Aktivitäten, z.B. der Ausflug auf Sattel-Hochstuckli, dort konnte man so oft rodeln gehen, wie man wollte. Allgemein können wir so viel machen.

Danke euch und nochmals viel Spass hier im Superdome.

Wir sind hier während der Sommerferienaktivitäten. Neben mir stehen Lisa und Zoe. Beide haben ihre Geschwister dabei.

Wie ist es, wenn der ältere Bruder auch hier ist?

Lisa: Ich finde es sehr cool. Dann kann ich mit ihm spielen und Zeit verbringen.

Zoe: Ich finde es auch cool und manchmal ein wenig nervig, weil er mich nerven kann. Aber es ist auch cool, denn wenn man sich wehtut oder etwas ist, kann man zu ihm gehen.

Habt ihr auch Freunde und Freundinnen, die hier sind?

Lisa: Ja. Es macht viel Spass. Ich kann ins JAM zu den Sommerferienaktivitä-



Jugendtrefflager: Mit den Riesentrottinetts gefahren.



Kletterwand: Wie die Profis hochgeklettert.

ten gehen, wo es toll ist, und zudem die Freundinnen treffen. Das ist sehr cool.

Zoe, was hat dir am besten gefallen oder auf was freust du dich noch am meisten diese Woche?

Zoe: Eigentlich kann ich es gar nicht sagen, weil alles sehr cool ist. Man kann hier auch neue Freunde finden. Das finde ich toll.

Cindy: Danke euch vielmals und noch viel Spass!

Ich stehe hier mit den zwei Siegerinnen und Siegern der Hit-IT-Challenge. Dies ist ein interaktiver Bereich mit Challenges, die Geschicklichkeit, Balance und Sportlichkeit spielerisch testet.

Wie habt ihr es geschafft, so viele Punkte in diesen 20 Minuten zu sammeln?

Dominik: Ich war schon mal hier, deshalb wusste ich, dass ich im Kreis gehen und die Challenges mehrmals nacheinander machen muss, damit es viele Punkte gibt.

Also hast du etwas geschummelt?

Dominik: Ja.

Und wie war das bei dir, Harper?

Harper: Ich fand einige Challenges nicht so schwierig. Bei den grossen Gymnastikbällen, zwischen denen man hochklettern musste, gab es 500 Punkte. Deshalb habe ich diese Aufgabe gleich zweimal gemacht.

Gab es schwierige Challenges?

Harper: Bei der Rampe, die man hochrennen und dann springen musste, das ging

nicht. Und beim Klettern kamen wir mit unserer Grösse gar nicht hoch.

Stimmt, diese Rampe war schwierig, die habe ich auch nicht geschafft. Gratuliere nochmals zum Sieg. Trotz kleiner Schummelei habt ihr wohlverdient gesiegt. Denn ihr seid 20 Minuten Vollgas durch die Anlage gerannt. Wirklich, ihr habt das super gemacht.

Wie gefallen euch die Sommerferienaktivitäten bis jetzt?

Harper: Sie sind seeeehr cool. Es macht mega Spass. Die Angebote finde ich sehr abwechslungsreich.

Dominik: Sie sind easy.

Cindy: Hast du Verbesserungsvorschläge?

Dominik: Es war halt doof, dass man beim Rodeln, Hüpfen und Tuben anstehen musste... Ohne Anstehen wäre es viel besser gewesen.

Cindy: Danke euch beiden und gratuliere zum Tagessieg.

Und nun stehen Lucy und die sichtlich nervöse Jolie bei mir.

Bist du nervös aufgrund des Interviews?

Jolie: Ja, ich bin sehr nervös gerade.

Gestern warst du das erste Mal Rodeln. Warst du da auch nervös?

Jolie: Ja.

Und du Lucy? Du warst auch das erste Mal auf der Rodelbahn, oder?

Lucy: Ja.

Jolie: Es war mega cool.

Lucy: Ja voll.

Seid ihr wie Rennfahrerinnen die Rodelbahn runter oder habt ihr es gemütlich genommen?

Lucy: Also ich wollte es zuerst gemütlich nehmen. Aber Jolie hat nicht gebremst. Dann hat es richtig viel Spass gemacht, so schnell hinunterzufahren.

Jolie, du hast gar nicht gebremst?

Jolie: Am Anfang hatte ich Angst, dass ich zu schnell fahre, da bin ich gemütlich runter. Aber mit der Zeit bin ich mega schnell runtergedüst.

Wie konntest du deine Angst überwinden?

Jolie: Ich hab' gedacht, jetzt fahr' ich einfach ganz schnell.

Einfach gemacht. Sehr gut. Wie gefallen euch die Sommerferienaktivitäten bis jetzt?

Lucy: Ich finde sie mega cool. Denn wir machen so coole Sachen, die mir total Spass machen.

Jolie: Ja, ich finde es auch total cool.

Danke euch. Ihr könnt stolz auf euch sein, dass ihr eure Angst vor dem Rodeln überwunden und euch gegenseitig unterstützt habt. Das habt ihr sehr gut gemacht.

Webpage www.jam.ch auschecken

Willst auch du an einem Angebot bei uns teilnehmen, dann check jetzt unsere Webpage www.jam.ch aus und komm vorbei. Wir freuen uns.

Cindy Kronenberg
Kinder- und Jugendarbeit Meggen



Sommerferienaktivität im Jugendtreff.



Sattel-Hochstuckli: Auf der Rodelbahn.

Arbeitsjubiläum

**Herzlichen Glückwunsch
zum 10-Jahre-Jubiläum,
Dusanka Komlen**

Am 1. Oktober 2025 feiert Raumpflegerin Dusanka Komlen ein besonderes Ereignis: 10 Jahre Engagement und unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde. Ihre Professionalität und ihre herzliche Art zeichnen die Arbeitsjubiläarin aus. Wir sind dankbar, dass wir auf ihre Unterstützung zählen dürfen.



Wir gratulieren Dusanka Komlen herzlich zum Dienstjubiläum und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.



Gratulation zum 100. Geburtstag

Es gehört zu den schönen Aufgaben der Mitglieder des Gemeinderats, Einwohnerinnen und Einwohnern von Meggen zu hohen Geburtstagen gratulieren zu dürfen. Im Sunnezil Meggen feierte Anna Bürgler am 14. August 2025 ihren 100. Geburtstag. Gemeindepräsidentin Carmen Holdener stattete der Jubilarin einen Besuch ab und überbrachte ihr nebst einem schönen Blumenstraus die herzlichsten Glückwünsche aus dem Gemeindehaus.

Fünf Mitarbeitende im Büro des Facility Managements im Einsatz

Mitarbeitende der Gemeinde sind nicht «nur» im Gemeindehaus kompetent und engagiert tätig, sondern auch an Aussenstandorten. Ein gutes Beispiel dafür ist das Büro des Facility Managements, welches sich im Parkdeck Hofmatt befindet.

Im Büro Parkdeck wurden Arbeitsplätze für zwei Projektleiter Gebäudetechnik (Sanierung und Umbau im Betrieb), den Leiter des infrastrukturellen Gebäudemanagements, den Hauswart Schulliegenschaft Hofmatt und einen Lernenden Fachmann Betriebsunterhalt eingerichtet. Kurze Wege und direkte Schnittstellen im Büro ermöglichen vielfältige Synergien und wertvolle Dienstleistungen des Teams Facility Managements für die Gemeinde Meggen.

Die Mitglieder des Gemeinderates statteten dem Büro Parkdeck einen Besuch ab und liessen sich von Matthias Reinhard, Leiter Gebäude-

technik und -infrastruktur, über die vorhandene Infrastruktur, die Mitarbei-

tenden und die spezifischen Aufgaben des Teams informieren.



Die Mitarbeiter im Büro des Facility Managements, von links: Gerald Heller (Hauswart Schulliegenschaft Hofmatt), Kushtrim Rrahmani (Leiter infrastrukturelles Gebäudemanagement), Tarik Werzer (Lernender Fachmann Betriebsunterhalt) sowie René Käch und Sandro Brunori (beide Projektleiter Gebäudetechnik).

Abteilungsleiter Kanzlei, Leiter Personal und Gemeindeschreiber-Substitut

Zur Pensionierung von Daniel Schenker

Eine Ära geht zu Ende. Nach zehn Jahren engagierter Tätigkeit im Dienst der Gemeinde Meggen verlässt uns Daniel Schenker in den vorzeitigen und wohlverdienten Ruhestand.

Daniel Schenker prägte die Gemeindeverwaltung in vielfältiger Weise.

Fachlich versiert und vielseitig engagiert

Daniel Schenker übernahm in seiner Laufbahn zahlreiche zentrale Funktionen. Als Abteilungsleiter Kanzlei, Leiter Personal und Gemeindeschreiber-Substitut vereinte er ein breites Aufgabenspektrum. Daniel Schenker war daher eine zentrale Person in unserer Verwaltung und beherrschte den Spagat zwischen seinen vielseitigen Rollen und Aufgaben bestens.

Sein umfangreiches Aufgabengebiet verlangte viel unterschiedliches Fachwissen und hohes Organisationsgeschick. So war er auch Bindeglied zwischen Verwaltung, Gemeinderat und Bevölkerung, unterstützte die politischen Behörden und war für die Mitarbeitenden ein verlässlicher Ansprechpartner in allen Fragen des Personalwesens. Dies und seine engagierte und sehr kollegiale Arbeitsweise wurde von seinen direkten Mitarbeitenden, aber auch innerhalb der ganzen Gemeindeverwaltung geschätzt.

Ein grosser Förderer des Berufsnachwuchses

Besonders hervorzuheben ist auch seine Rolle als Förderer der jungen Generation. Mit Leidenschaft setzte er sich als Berufsbildner auch für die Ausbildung junger Berufsleute ein und war Mitinitiant des Berufsbildungsnetzwerks LUnited, das inzwischen im ganzen Kanton etabliert ist. Ebenso brachte er sich ab 2018 engagiert in die neu eingesetzte Einbürgerungskommission ein und übernahm auch dort Verantwortung mit Umsicht und Sachkenntnis.

In seiner Funktion als Gemeindeschreiber-Substitut nahm er in den zehn Berufsjahren an unzähligen



Daniel Schenker war aufgrund seines vielfältigen Aufgabengebiets eine wichtige Drehscheibe innerhalb der Megger Gemeindeverwaltung. Jetzt nimmt er einen neuen Lebensabschnitt in Angriff.

Gemeinderatssitzungen teil und unterstützte die Gemeinderatsmitglieder und Verwaltungsleitenden u.a. auch bei rechtlichen Fragen.

Mit der Inkraftsetzung der Teilrevision der Gemeindeordnung Meggen per 1. Januar 2018 und der Einsetzung der Einbürgerungskommission wurde Daniel Schenker auch Teil dieser Behörde und übernahm zusätzliche Aufgaben.

Fokussiert, loyal und dienstleistungsorientiert

Während all seiner Jahre in unserer Verwaltung scheute Daniel Schenker keine Herausforderung. Mit seinem grossen Fachwissen und seinem hohen Sinn für Professionalität packte er Aufgaben lösungsorientiert an und behielt stets das Wohl der Gemeinde und ihrer Bevölkerung im Blick. Seine Loyalität, sein Pflichtbewusstsein und sein unermüdlicher Einsatz wurden von Kolleginnen und Kollegen ebenso geschätzt wie seine Hilfsbereitschaft und Integrität. Mitarbeitende auf allen Ebenen konnten sich auf seine Unterstützung verlassen.

Das Bild der Verwaltung mitgeprägt

Mit dem Austritt von Daniel Schenker verliert die Gemeinde Meggen eine Persönlichkeit, die weit mehr als nur ihre Aufgaben erfüllte. Durch seine ruhige, verbindliche Art, seine Offenheit für Neues und seinen ausgeprägten Sinn für Qualität hat er das Bild der Verwaltung mitgeprägt.

Alles Gute für die Zukunft

In diesem Sinne danken wir Daniel Schenker herzlich für seinen Einsatz, die tolle Zusammenarbeit, die Treue und die vielen wertvollen Impulse, die er über die Jahre gesetzt hat.

Der Gemeinderat und alle Mitarbeitenden der Gemeinde Meggen gratulieren ihm zum vorzeitig beginnenden, wohlverdienten Ruhestand.

Für die Zukunft wünschen wir ihm beste Gesundheit, Zufriedenheit, viele glückliche Stunden und weiterhin viel Inspiration in allem, was er tun wird.

*Mit herzlichen Grüssen
Gemeinderat Meggen und
Mitarbeitende der Gemeinde*

Die Kommunikation der Gemeinde wird neu definiert

Der Gemeinderat hat entschieden, die Kommunikation auch auf den digitalen Bereich auszuweiten.

Aus diesem Grund wurde der Bereich Kommunikation neu definiert. Es freut uns, folgende Neuanstellungen bekanntzugeben:



Thomas Langenegger
Kommunikationsverantwortlicher,
startet ab 1. November 2025



Michèle Widmer
Sachverantwortliche digitale
Kommunikation, startet
ab 1. Dezember 2025

Wir heissen die beiden neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Der langjährige Kommunikationsverantwortliche Kurt Rühle wird der Gemeindeverwaltung bis Ende Jahr erhalten bleiben und danach in Pension gehen. Vielen Dank für die wertvolle Unterstützung.

*Personaldienst
Gemeinde Meggen*

Einbürgerungen

Schweizerinnen und Schweizer

Wir gratulieren den folgenden Personen zum Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Meggen:

- Burger-Staub Anna Marie,
Allmendweg 24
- Huang Benjamin, Ebnetrain 1

Schulhaus Zentral

Hauswart Christian Strotz geht in Pension

Seit 24 Jahren sorgt Christian Strotz im Schulhaus Zentral für Ordnung, Sauberkeit und reibungslose Abläufe. Im Oktober 2025 tritt er nun seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Christian Strotz setzte sich mit grossem Engagement für das Schulhaus Zentral und die Gemeinde Meggen ein. Ob es um die Pflege der Liegenschaft, Reparaturen oder die Unterstützung bei Anlässen ging – auf ihn war stets Verlass.

Ein geschätzter Ansprechpartner mit einem offenen Ohr

Mit seinem Pflichtbewusstsein und seiner grossen Sorgfalt trug er entscheidend dazu bei, dass das Gebäude über all die Jahre in bestem Zustand blieb. Gleichzeitig war Christian Strotz für viele auch ein geschätzter Ansprechpartner, der immer ein offenes Ohr hatte.

Viele Highlights

Während seiner langen Anstellungszeit begleitete Christian Strotz unzählige Arbeiten, Projekte und Veranstaltungen. Besonders geschätzt wurde seine Ordentlichkeit, mit der er jede Aufgabe anging, ebenso wie seine humorvolle Art, die oft für gute Stimmung sorgte. So war er nicht nur Hauswart, sondern auch ein wichtiger Teil des Gemeinschaftslebens in Meggen.

Humorvoll und unverkennbar

Wer an Christian Strotz denkt, dem kommt sofort sein Markenzeichen in den Sinn: der Schnurrbart. Mit diesem unverwechselbaren Merkmal und seiner humorvollen Art prägte er das Bild über viele Jahre. Seine Persönlichkeit wird innerhalb der Gemeinde noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Gemeinde Meggen dankt Christian Strotz herzlich für seinen



Christian und Sandra Strotz dürfen mit grossem Stolz auf ihre Tätigkeit für die Gemeinde zurückblicken.

langjährigen Einsatz im Dienst der Gemeinschaft und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Zum gleichen Zeitpunkt wird auch seine Frau Sandra Strotz die Tätigkeiten im Schulhaus Zentral aufgeben. Wir danken Sandra Strotz für die wertvolle Unterstützung in allen Belangen der Unterhaltspflege der Schulliegenschaften und wünschen auch ihr nur das Beste für ihre Zukunft.

Die Aufgaben als Mitarbeiterin in der Gemeindebibliothek und als Leiterin der Schulbibliothek wird Sandra Strotz auch in Zukunft ausführen. Wir sind froh, sie weiterhin bei uns zu wissen und danken herzlich für ihr grosses und wertvolles Engagement.

*Mit herzlichen Grüssen
Gemeinderat Meggen und
Mitarbeitende der Gemeinde*

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde

Andreas Brunner – Chimärische Metamorphosen



Andreas Brunner, *Crash Landing*, 2023, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

In der Artothek der Gemeinde Meggen ist «Crash Landing», 2023 von Andreas Brunner ausgestellt.

Zwei Zinnkrallen, festgeschraubt an der Wand: Andreas Brunners «Crash Landing» lässt mythische Gestalten und technische Brutalität aufeinandertreffen – ein Bild von Bruch und Verwandlung.

Zwischen Landung und Stillstand

Zwei krallenartige Formen, aus schwerem Zinn gegossen, ragen aus der Wand. Sie erinnern an die Füße eines Vogels, die Glieder einer Schlange oder an das Fragment des Basilisken, jenes mythischen Wesens, halb Schlange, halb Hahn, dessen tödlicher Blick das Gegenüber versteinert. Doch anstatt frei im Raum zu greifen, sind sie mit groben Schrauben fixiert – festgenagelt an die Wand, ihrer Bewegung beraubt. Andreas Brunners Werk «Crash Landing» wirkt wie ein eingefrorener Moment: eine abrupte Landung, ein Aufschlag, der in seiner Materialität weiterhallt.

Die Oberfläche schimmert metallisch, zugleich rau und organisch strukturiert. Hier verschränken sich Lebendigkeit und Erstarrung, Natur und Technik, Mythos und Material. Das Ergebnis ist verstörend und faszinierend

zugleich – als hätte etwas Lebendiges versucht, sich in die Welt zu bohren, und sei auf halbem Weg gestoppt worden.

Von Zürich nach Reykjavík

Andreas Brunner, geboren 1988 in Zürich, lebt und arbeitet zwischen Luzern und Reykjavík. Nach dem Studium der Freien Kunst in Luzern zog es ihn früh nach Island, wo er sein Masterstudium absolvierte. Dort ist er längst fester Bestandteil der Kunstszene: Ausstellungen im Reykjavík Art Museum, bei Kling & Bang oder im Living Art Museum markieren wichtige Stationen. 2021 wurde er für den Icelandic Art Prize nominiert, 2023 erhielt er den Werkbeitrag des Kantons Luzern, und jüngst wurde ihm von der Stadt Luzern die Publikation «spot on» 2025 sowie die dazugehörige Ausstellung im Kunstmuseum Luzern vergeben.

Seine künstlerische Praxis ist so vielfältig wie konsequent. Brunner arbeitet mit Skulpturen, Installationen und Videos. Gemeinsam ist all seinen Arbeiten ein offenes Denken in Zyklen und Fragmenten: Bewegungen, die nie ganz ankommen, Prozesse, die bewusst unvollendet bleiben, Formen, die kippen zwischen dem Organischen und dem Technischen.

Das Prinzip des Fragments

«Crash Landing» gehört inhaltlich zu Brunners längerem Zyklus «Serpentine», in dem die Schlange als Bildträgerin auftaucht: Symbol für Verwandlung, Lebenskraft und Gefahr, aber auch für ewige Bewegung. In früheren Arbeiten trägt der Titel «Haven't crash landed yet» diese Idee im Namen: das Nicht-Ankommen, die endlose Schleife. Mit «Crash Landing» dreht Brunner die Perspektive um.

Hier geht es nicht mehr um das endlose Schweben, sondern um den Moment des Aufschlags.

Doch anstatt klarer Endgültigkeit entsteht etwas Unheimliches. Die fixierten Krallen wirken wie Überreste eines Wesens, das zugleich urzeitlich und futuristisch erscheint. Durch das Zinn als Material oszilliert das Werk zwischen Fossil und Science-Fiction, zwischen archaischem Fundstück und kybernetischem Fragment.

Gerade diese Schweben macht den Reiz aus. «Crash Landing» ist keine eindeutige Metapher, sondern eine poetische Verdichtung: ein Bild für den Bruch, für das Fragmenthafte, für die Gleichzeitigkeit von Bewegung und Stillstand.

Michel Rebosura

Sonntagmorgen, 26. Oktober 2025, 10 Uhr in der Bibliothek

Lesung mit Autorin Christine Jaeggi aus Meggen und dem Buch «Die Meisterdiebin»

Der Roman «Die Meisterdiebin» beruht auf einer wahren Begebenheit: Von 1936 bis 1945 stellte eine spektakuläre Diebstahlserie in Schweizer Luxushotels die Polizei vor ein Rätsel.

Bei über 90 Einbrüchen wurden Schmuck, Uhren, Geld und sonstige Wertgegenstände im Gesamtwert von heute umgerechnet rund 3,5 Millionen Franken erbeutet. Erst 1946 konnte die Täterin ermittelt und verhaftet werden. Das Leben dieser Frau, die fast ein Jahrzehnt lang für die Ermittlungsbehörden ein Phantom blieb, hat Christine Jaeggi zu ihrem Buch «Die Meisterdiebin» inspiriert. Christine Jaeggi, geboren 1982, lebt mit ihrem Mann in Meggen und arbeitet als HR- und Officemanagerin für ein Unternehmen in Zug. In ihrer Freizeit treibt sie gerne Sport, liest viel und – schreibt.

Monika Peer, Leiterin Bibliothek

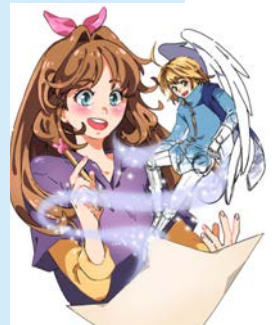


Die Megger Autorin Christine Jaeggi hat an ihrer Lesung ein Heimspiel.

MANGA-Zeichnungskurs

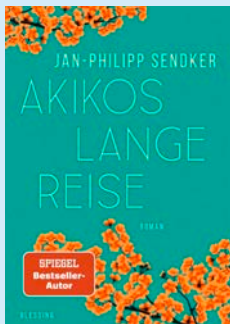
mit Simone Xie in Zusammenarbeit mit dem JAM.

Am Mittwochnachmittag, 22. Oktober 2025, findet von 13.30 bis 15.30 Uhr ein Fortsetzungskurs im MANGA-Zeichnen mit Simone Xie statt. Lerne mit der Expertin, wie du einzigartige Mangabilder entwerfen kannst. Es ist keine Erfahrung notwendig. Der Kurs ist kostenlos und findet im JAM statt.



Anmeldungen unter jam.ch

Belletristik – Leseempfehlungen des Bibliotheksteams



Monika Peer

Jan-Philipp Sendker
Akikos lange Reise

Akiko hat sich getraut, wovon andere in ihrer Firma kaum zu träumen wagen: Ihren sicheren und gut bezahlten Job zu kündigen. Seitdem ist sie frei und erst einmal orientierungslos. Nichts ist wie erhofft. Doch dann nimmt die Geschichte eine unerwartete Wendung. Akikos Reise ist lang und voller Umwege, doch mit jedem Schritt, jeder neuen Herausforderung entdeckt sie etwas mehr von der Kraft, die in ihr steckt.



Sandra Strotz

Marcel Huwyler
Die Offenbarung

Eine irrwitzige Parodie auf das Agententhiller-Genre: die Kultreihe um Auftragskillerin Violetta Morgenstern. Einst Lehrerin und staatliche Killerin, lebt sie nun als Patchwork-Oma mit Kollege Miguel Schlunegger und dessen Zwillingstöchtern. Vom häuslichen Chaos befreit sie ein Auftrag des Killerministeriums «Tell»: Gemeinsam mit Miguel soll sie einen Archäologen ausschalten, der in Ägypten einen rätselhaften Fund gemacht hat, der die Geschichtsschreibung umstürzen könnte. Doch als sie zuschlagen wollen, war jemand schneller.

Neuheiten in der Bibliothek der Gemeinde Meggen

Neue Bücher

Aichner Bernhard	John
Allende Isabel	Mein Name ist Emilia del Valle
Amankona Jessica	Das Geheimnis von Murano
Bannalec Jean-Luc	Bretonische Versuchungen
Berkel Christian	Sputnik
Blum Antonia	Für immer in deinem Herzen
Bomann Corina	Traum vom Neubeginn
Brack Sabina	Die kleine Auszeit in den Bergen
Coben Harlan	In tiefster Nacht
Deaver Jeffrey	Die Rache des Uhrmachers
Douglas Claire	Perfekt Crime
Evaristo Bernardine	Blondes Herz
Faber Henri	Locked in
Föhr Andreas	Bodenfrost
Foley Lucy	Mittsommer
Basser Christof	Drei Seen und ein Todesfall
Gerritsen Tess	Die Sommergäste
Götschi Silvia	Hohenklingen
Gurt Philipp	Engadiner Teufel
Haller Ina	Aarauer Nächte
Horst Jorn Lier	Wistin und die Untiefen der Vergangenheit
Kasperski Gabriela	Endstation Genfersee
Kern Kiara	Und mittendrin die Limmat
Lane Soraya	Die verschwundene Tochter
Lorentz Iny	Der Krieger und die Königin
Luis Hannah	Spanische Orangenküsse
Morgan Sarah	Dieser Sommer gehört uns
Oetker Alexander	Wolfstal

Ragnar Jónasson	Hulda
Schirach Ferdinand	Der stille Freund
Sigurðardóttir Yrsa	Blut
Tsokos Michael	Mit kalter Hand

Neue Hörbücher

Allende Isabel	Mein Name ist Emilia del Valle
Bannalec Jean-Luc	Bretonische Versuchungen
Gerritsen Tess	Die Sommergäste
Ohlsson Kristine	Spätsommertod
Willken Constanze	Villa Seestern – ein neuer Wind
Winkelmann Andreas	Ihr werdet sie nicht finden

Neue DVDs

Babygirl | Vaiana | Web Live in Time | Bridget Jones |
Der Brutalist | Mufasa | Better Man | Der Vierer |
Maria | Wicked | Niko 3 | The Substance

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag	09.30–12.00 Uhr

Während der Herbstferien

Dienstag, Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	19.30–12.00 Uhr

Bibliothek/Artothek

Hauptstrasse 50, Meggen
Tel. 041 377 51 80
www.meggen.ch | www.bvl.ch



Irène Frey

Karin Slaughter
Dunkle Söhne

In der beschaulichen Kleinstadt North Falls, wo jeder jeden zu kennen glaubt, verschwinden zwei Teenager-Mädchen spurlos. Deputy Emmy Clifton übernimmt den Fall, der sie persönlich trifft. Eines der Mädchen ist die Tochter ihrer besten Freundin. Getrieben von Schuldgefühlen, setzt Emmy alles daran, sie zu finden. Doch die Ermittlungen offenbaren düstere Geheimnisse hinter den vertrauten Gesichtern der Stadt. Je tiefer Emmy gräbt, desto klarer wird: North Falls verbirgt Abgründe, und nichts ist so harmlos, wie es scheint.



Andrea Däschler

Antje Rávik Strubel
Der Einfluss der Fasane

Hella Karl, Chefredaktorin einer Berliner Zeitung, beendet mit einem vernichtenden Artikel die Karriere des Theaterintendanten Kai Hochwert. Als dieser sich das Leben nimmt, gerät sie ins Kreuzfeuer eines Shitstorms und wird freigestellt. Die gleichen Kräfte, die zuvor höhere Auflagen verlangten, lassen sie fallen. Gequält von Zweifeln, ob sie Hochwert in den Tod getrieben hat, nimmt Hella neue Recherchen auf und kämpft um ihre Rehabilitation in einer Welt, in der Ruhm und Absturz gefährlich nahe beieinanderliegen.

Erleben Sie Literatur in einer neuen Dimension

Spannende Lesung mit Musikbegleitung

**Am Dienstag, 25. November 2025,
18.30 Uhr, in der Aula Schulhaus
Hofmatt 3 mit Dorly Frei, Christa
Vogt und Monika Haselbach.**

Tauchen Sie ein in eine Welt, in der Worte und Klänge zu einer einzigartigen Symphonie verschmelzen. Die ehemalige Megger Klavierlehre-

rin Dorly Frei liest aus ihrem Buch «Gebrüder Gebrow», musikalisch untermalt mit auserlesenen Werken aus ihrem Buch, gespielt von Christa Vogt und Monika Haselbach. Es erwartet Sie ein aussergewöhnliches Erlebnis, das alle Sinne anspricht.

Reservieren Sie jetzt Ihren Platz und lassen Sie sich von dieser ausser-

gewöhnlichen Verbindung aus Literatur und Musik verzaubern. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen

unter bibliothek@meggen.ch oder Tel. 041 377 51 80.

Monika Peer
Leiterin Bibliothek

Kindergarten bis 2. Klasse

Macht mit beim Bücher-Bingo!

**Habt ihr Lust auf eine aufregende
Bücher-Challenge? Dann schliesst
euch dem Bücher-Bingo an!**

Holt euch die Bingokarte in der Schul- oder Gemeindebibliothek ab. So habt ihr die Möglichkeit, vom 1. Oktober 2025 bis 31. Januar 2026 Bücher aus verschiedenen Themenbereichen auszuwählen. Abgabeort der Bingokarte ist in der Schul- oder in der Gemeindebibliothek.

Wer gewinnt

- Bingo: Eine vollständige Zeile abgestempelt
- Super-Bingo: Alle Bücher auf der Karte abgestempelt.

Sofort-Preise

- Bingo: Kleine Überraschung
- Super-Bingo: Bei vollständiger Abstempelung aller Felder nehmt ihr an der Verlosung von Bücher-gutscheinen pro Klassenstufen teil.

Viel Spass beim Bingo spielen mit Büchern!

Ein Projekt der Schul- und Gemeindebibliothek für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse.

Monika Peer
Leiterin Bibliothek

Neue Kuratorin für das Benzeholz

Miriam Edmunds löste Katrin Sperry ab

**Mit dem Ende der vierjährigen
Tätigkeit von Katrin Sperry ging im
Benzeholz eine kuratorische Phase
zu Ende, die von Mut, Witz und
Experimentierfreude geprägt war.**

Unter ihrer Leitung fanden ungewöhnliche Materialien und Perspektiven Eingang ins «Haus am See»: Pilze wuchsen im Kunstraum, Seewasser durchspielte die Räume, die Architektur des Hauses selbst wurde zum Spiel- und Reflexionsfeld. Immer wieder flossen aktuelle und gesellschaftlich relevante Themen mit Leichtigkeit und Charme in Ausstellungen und Jahresprogramme ein. Damit wurde der Blick für das Ausstellungshaus und



Katrin Sperry



Miriam Edmunds

seine Möglichkeiten nachhaltig erweitert. Im November wird Katrin Sperry mit der Ausstellung von Videos aus der gemeindlichen Kunstsammlung ein letztes Mal im Benzeholz präsent sein, bevor sie ihren weiteren kuratorischen Weg fortsetzt.

Seit Mitte August bzw. mit der Ausstellung «Delayed in frozen desires» ist Miriam Edmunds die neue Kuratorin im Benzeholz. Nach Studien der Geschichte sowie der Theorie und Geschichte der Fotografie fand Miriam Edmunds ihren Weg in die Museums-welt. Erfahrungen aus Off-Spaces, internationale Projekte und die Tätigkeit am Kunstmuseum Thurgau prägen ihr vielseitiges Profil. Mit frischen, eigenständigen Positionen übernimmt sie nun die künstlerische Leitung des Benzeholz. Der Gemeinde und dem Ausstellungshaus eröffnen sich damit spannende Perspektiven für kommende Ausstellungen und Programme.

ce

Ausstellung «Delayed in frozen desires»

Intimität ist verführerisch – und gefährlich. Die Ausstellung «Delayed in frozen desires» von Jeanne Jacob und Dimitris Tampakis zeigt Nähe als einen Prozess zwischen Hingabe, Risiko und ständiger Verhandlung.

Jeanne Jacob (*1994 in Neuchâtel, lebt in Biel) und Dimitris Tampakis (*1991 in Athen, lebt in Athen) erzählen in ihrer Ausstellung «Delayed in frozen desires» von der Komplexität zwischenmenschlicher Nähe und Intimität. Diese ist von Hingabe und Fürsorge geprägt, birgt jedoch auch das Risiko des Unvorhersehbaren und der Verletzung. Die Ausstellung zeigt Intimität nicht als harmonisches Ideal, sondern als fragilen Zustand, in dem die jeweiligen Bedürfnisse nach Freiheit und Kontrolle, Begehren und Selbstschutz ständig neu austariert werden müssen.

Zwischen Normen und Gesten

Die gezeigten Werke veranschaulichen, dass selbst die innigsten Begegnungen nie losgelöst von gesellschaftlichen Erwartungen sind und stets zwischen sozialen Regeln und individuellen Gesten stattfinden.

Jacobs Malereien verweisen auf die Power von Fürsorge und Gemeinschaft, ohne ihre Prägung durch Normen zu negieren. So zeigt das Gemälde *Le Pique-nique* (2023) beispielsweise, wie alternative Formen des Miteinanders entstehen können – jenseits tradierter Rollenbilder, jedoch stets im Dialog mit diesen. Tampakis' Skulpturen evozieren dagegen Gefühle der Anziehung und Gefahr zugleich: Sie locken und schrecken mit ihren spitzen Formen und sind Sinnbilder für das Begehren als treibende Kraft – verführerisch, verunsichernd und Grenzen auslotend.

Vergänglichkeit und Verwandlung

Ein zentrales Motiv der Ausstellung ist die Flüchtigkeit von Nähe. Eine Videoarbeit und in Epoxidharz gegossene Zeichnungen versuchen vergeblich, Augenblicke einzufrieren. Sie verfliegen und werden von den nächsten überblendet. Nichts bleibt beste-



Jeanne Jacob
aus der Serie:
All or nothing at all
(Serie 1-7), 2025
Öl und Harz
auf Papier
30 x 21 cm

hen, weder Liebe noch Fürsorge noch Begehren. Intimität zeigt sich als Prozess der Wiederholung, Erinnerung und Veränderung, in dem sich persönliche Erfahrungen und kollektive Auseinandersetzungen widerspiegeln. Beziehungen wachsen, verschieben sich, lösen sich auf und entstehen neu.



Dimitris Tampakis
Tell me what you really want, 2025
Aluminiumguss
127 x 22 x 10 cm

Ein Resonanzraum der Intimität

Die Ausstellung wird durch ein Soundstück der beiden Künstler Panos Alexiadis und Beatrice Beispiel erweitert. In diesem werden Popsongs mit griechischen Volksliedern verbunden. Es lenkt die Aufmerksamkeit von den einzelnen Werken zu einem grösseren kulturellen Kontext, in dem Fragen nach Liebe und Nähe seit Jahrhunderten verhandelt werden. Damit wird deutlich: Intimität ist nicht nur Privatsache, sondern auch Teil eines gesellschaftlichen Resonanzraums. Jacob und Tampakis laden ein, diese Vielstimmigkeit ernst zu nehmen und Liebe, Nähe und Begehren nicht als starre Ideale, sondern als wandelbare Praxis zu betrachten.

Miriam Edmunds
Kuratorin Benzeholz

Jeanne Jacob | Dimitris Tampakis
Delayed in frozen desires
Bis 19. Oktober 2025 im Benzeholz

Save the Date:

Sonntag, 19. Oktober 2025: Finissage
und Künstlergespräch um 16.00 Uhr

Flurnamen in Meggen und ihre Bedeutung

Wir begegnen den Flurnamen in Meggen an allen Orten: Alle Stationen, die wir im Bus betrachten, sind nach Flurnamen benannt (Lerchenbühl, Huob). Die Wegweiser, die auf Ortsteile hinweisen (Benzeholz) oder gar die digitale Schweizer Suchmaschine search enthalten sinnigerweise Flurnamen.

Wenn man bei search beispielsweise Huob eingibt, dann leuchten gleich daneben die Flurnamen Eiholz und Heckenried auf. Nur wissen wir in der Regel nicht, was diese Namen zu bedeuten haben.

Topographische Karte des Kantons Luzern 1864–1867

Als Grundlage für das erste nationale Kartenwerk, die «Topographische Karte der Schweiz» oder «Dufourkarte», wurde der Kanton Luzern 1853 erstmals flächendeckend vermessen. Das erlaubte nebst der kartografischen Darstellung eine Grundlage für die Erfassung und Verortung der Flurnamen, wie das im Luzerner Namenbuch aus dem Jahr 2014 auch nachzulesen ist. Die Herausgeberin Erika Waser und der Herausgeber Peter Mülle erklären auch, wie Grundstücke in Quellen erscheinen:

Wenn Grundstücke

- aufgeteilt werden
- verkauft oder verschenkt werden
- verliehen oder besteuert werden
- als Sicherheit für eine Geldschuld dienen
- vermessen oder kartiert werden
- in der Literatur beschrieben werden.

Drei Erklärungsmodelle

Mich haben die vielen Nachfragen in Sachen Flurnamen dazu bewegt, einen Beitrag zum Verständnis der oft miraculösen Flurnamen zu leisten. Dabei habe ich festgestellt, dass es drei etymologische Erklärungsmodelle gibt.

1. Die Tektonik lässt auf die Bedeutung des Namens schliessen: Weiher oder Moos.
2. Der Name des Besitzers kommt im Namen vor: Bänz (Benedikt) in Benziholz, Ephrussi.

3. Die Bewirtschaftung lässt auf die Bedeutung schliessen: Räbe, Mühle.

Verfahrensweise

Die Dufourkarte aus den Jahren 1864–1867 war für die damalige Zeit eine Pionier- und Meisterleistung. Und sie lässt dem Betrachter und der Betrachterin genug Raum, um die Flurnamen übersichtlich zu orten.

Ein Exemplar der erwähnten Karte befindet sich im Gemeindearchiv von Meggen. Jeder Flurname ist nebst der Kurzerklärung auch mit einem «NB» und einer Zahl versehen. NB ist das Kürzel für das Luzerner Namenbuch und dann folgt die Seitenzahl.

Die Auswahl scheint auf Anhieb etwas willkürlich, aber ich habe vor allem Flurnamen berücksichtigt, die man nicht allzu oft sieht oder hört.

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass es für den Redaktor der «Gmeindsposcht» ebenfalls eine Herausforderung war. Vielen Dank für die Kooperation, die fachliche Unterstützung und die Gestaltung.

Der Archivar, Hannes Stöckli

Megger Flurnamen und ihre Bedeutung

Rebstock

Der Hof «Räbstock» gehört zu Luzern, grenzt aber an Meggen und ist im Namen einer Fischereistelle vor dem Hof erstmals im 17. Jahrhundert bezeugt. (NB, 723)

Ausser Loch

Loch bedeutet eigentlich Vertiefung oder Grube. Wurde aber auch abwertend gebraucht. In der Dufourkarte 1864 erscheint der Name «Ausser Loch» und bezeichnet das untere Gut Eppenschwand. (NB, 590)

Rippertschwand

Herrschaftliche Villa mit Parkanlage am See beim Meggerhorn. (älter Eppenschwand). 1578: Miner Gnedigen Herren von Luzern Sew Zu Epischwand. (NB, 757)

Kreuz Buch

Laut Arnold Stalder nach der sagenumwobenen «Unser-Lieben-Frauen-Buech» benannt. Es könnte sich allerdings auch um die Kennzeichnung einer Wegkreuzung oder einer Grenze handeln. 1581: stost...unden an die Crützbuchen. (NB, 534)

Kurzenfohr

Churz hat ursprünglich die Bedeutung von abgeschnitten. Kleine Liegenschaft in mehrere Güter unterteilt. 1650: Hanss Zingg zu Lörchen so siben khüe vnd der Root hanss Zingg drÿ khüe winterig. (NB, 543)

Naumatt

Nauen = kleines Schiff mit breitem Boden. Vom Dorf Meggen führte eine Gasse zur Naumatt, wo es eine Anlegestelle für Schiffe gab. 1545: Miner Gnedigen Herren von Lucern Sew, oberthalb Nawen Matt... (NB, 666)



Hochrüti

Sprachlich von hochgelegen, früher Allmend unter dem Wald. 1640 urkundlich erwähnt: ligt dz eine Stuckh uff der hohenrüti. (NB, 411)

Spissen

Spitz zulaufende Geländeform. Grosser Hof am Südosthang unter dem Meggerwald. 1655: Anna und Maria Sigerist ... ab dem hof Spissen. (NB, 896)

Blossegg

Sprachlich kahl ohne Wald, früher Armenanstalt auf einer waldfreien Anhöhe. 1697 urkundlich erfasst: Junkerss Göldis bloss Egg. (NB, 150)

Mühle

Ehemalige Mühle im Müllital. 1686 wird amtlich festgehalten: Meister hanss... vff Seine güöter hus vnd heim die Müllÿ. (NB, 654)

Höfli

Kleines Heimwesen in Hintermeggen auf ehemaligem Allmendland. Erscheint 1864 auf der Dufourkarte. (NB, 432)

Letten

«Lätte» Flurstücke mit lehmigem Boden. 1583 wird festgehalten: vff hof Lätten ist goriss Krafft. (NB, 565)

Bergiswyl

Die Bedeutung des Namens Bärigswil ist Hofsiedlung eines Siedlers mit dem Rufnamen Berchtgis. 1407 urkundlich aufgeführt: uf sinem hofe ze Bergeswile gelegen. (NB, 118)

Seeacker

Liegenschaft am See, Villa Miramar, öffentliche Anlage. 1564: Ouch gange ein weg... an seewinacher. (NB, 863)

Mättenwyl

Sprachlich althochdeutsch mētemo, in der Mitte. Zwischen Hinter- und Vordermeggen. 1467 urkundlich angeführt: ze mecken genempt mettenwil. (NB, 606)

Benziholz

Sprachlich Komposita: Bänz und Holz, Benedikts Wald. Fischerdörfchen. Urkundlich erwähnt 1497: verkofft hand: Eppenschwand, Benntzenholtz. (NB, 115)

Angelfluh

Ehemaliges Gasthaus und früher Fischereibetrieb. 1734: Ludÿ Hofer Vff der angelfluo. (NB, 86)

Rotmatt

Erscheint als Erstbeleg 1596 als Rogmatt, was soviel wie «Fischeier, Rogen» bedeutet. Im übertragenen Sinne also etwas Kostbares. (NB, 782)

Lerchenbühl

Anlehnung an den gleichlautenden Vogelnamen oder eine entsprechende Baumbezeichnung. 1583 amtlich festgehalten: vff den hoff Lorche büell ist die alt Z(i)ncken. (NB, 578)

September 2025

Mo.	29.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Frau trifft sich «Frauengespräche» Reformierte Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 19.00–21.00 Uhr
Di.	30.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr

Oktober 2025

Mi.	01.	Mittagstisch Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 11.45–14.00 Uhr
Do.	02.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Wörterkreis Reformierte Kirche, 14.00–16.00 Uhr
Fr.	03.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Sa.	04.	Café Kunterbunt Reformierte Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 09.30–11.30 Uhr
Mo.	06.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Di.	07.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Mi.	08.	Mittagstisch Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 11.45–14.00 Uhr
Do.	09.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Fr.	10.	Mütter- und Väterberatung Spitex, Am Dorfplatz 5, 08.30–11.30 Uhr Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Mo.	13.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Frau trifft sich «Frauengespräche» Reformierte Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 19.00–21.00 Uhr
Di.	14.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Kafisatz +/-75-Anlass für Megger Seniorinnen und Senioren, Faszination Fledermaus, Referentin Monika Lachat Restaurant Pyramide, 15.00–16.00 Uhr Samariter, 7. Übung, Jahresabschluss Gemeindehaus, Sitzungszimmer 2 EG Rigi, 20.00–22.00 Uhr
Mi.	15.	Krabbeltreff/Kontaktzmorge Pfarreisaal St. Piuskirche, 09.00–10.45 Uhr Mittagstisch Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 11.45–14.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet Reformierte Kirche, 18.00–18.30 Uhr
Do.	16.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Fr.	17.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn: Plauschjassen Restaurant Pyramide, Am Dorfplatz 3, 19.00–23.00 Uhr
Sa.	18.	Café Kunterbunt Reformierte Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 09.30–11.30 Uhr
Mo.	20.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Di.	21.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Mi.	22.	Mittagstisch Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 11.45–14.00 Uhr
Do.	23.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Fr.	24.	Mütter- und Väterberatung Spitex, Am Dorfplatz 5, 08.30–11.30 Uhr Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Power Girls Reformierte Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 18.15–21.15 Uhr
So.	26.	Lesung mit der Megger Autorin Christine Jaeggi und ihrem Buch «Die Meisterdiebin» Gemeindebibliothek, Hauptstrasse 50, 10.00 Uhr
Mo.	27.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Di.	28.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Kafisatz +/-75-Anlass für Megger Seniorinnen und Senioren, Berufsfischerei in Meggen, Referent Nils Hofer Restaurant Pyramide, 15.00–16.00 Uhr
Mi.	29.	Krabbeltreff/Kontaktzmorge Pfarreisaal St. Piuskirche, 09.00–10.45 Uhr Mittagstisch Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 11.45–14.00 Uhr
Do.	30.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Fr.	31.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Power Boys ARA Parkplatz Udligenswil, 18.30–21.00 Uhr

November 2025

Sa.	01.	Café Kunterbunt Reformierte Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 09.30–11.30 Uhr
Mo.	03.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Frau trifft sich «Frauengespräche» Reformierte Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 19.00–21.00 Uhr
Di.	04.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Mi.	05.	Mittagstisch Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 11.45–14.00 Uhr Quartierverein Vordermeggen-Oberland, Jassturnier Gasthaus Badhof, 19.00–22.00 Uhr
Do.	06.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr

November 2025

Fr.	07.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Mo.	10.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Samariter, 8. Übung, Fachreferat Hirnschlag Zentrum Teufmatt Adligenswil, kleiner Mehrzwecksaal, 20.00–22.00 Uhr
Di.	11.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Kafisatz +/-75-Anlass für Megger Seniorinnen und Senioren, Geschichte von Meggen, Referent Hannes Stöckli Restaurant Pyramide, 15.00–16.00 Uhr
Mi.	12.	Krabbeltreff/Kontaktzmorge Pfarreisaal St. Piuskirche, 09.00–10.45 Uhr Mittagstisch Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 11.45–14.00 Uhr
Do.	13.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Fr.	14.	Mütter- und Väterberatung Spitex, Am Dorfplatz 5, 08.30–11.30 Uhr Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Sa.	15.	Café Kunterbunt Reformierte Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 09.30–11.30 Uhr
Mo.	17.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Frau trifft sich «Frauengespräche» Reformierte Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 19.00–21.00 Uhr
Di.	18.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Mi.	19.	Mittagstisch Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 11.45–14.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet Reformierte Kirche, 18.00–18.30 Uhr
Do.	20.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr (ebenfalls am 21. und 24. November 2025)
Di.	25.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Kafisatz +/-75-Anlass für Megger Seniorinnen und Senioren, sanfte, sehr wirkungsvolle Bewegungsübungen und Entspannungsübungen für unsere wunderbaren Augen, Referentin Maggie Pfoster Restaurant Pyramide, 15.00–16.00 Uhr Lesung mit Musikbegleitung: Dorly Frei liest aus ihrem Buch «Gebrüder Gebrow», musikalisch umrahmt durch Christa Vogt und Monika Haselbach Aula Schulhaus Hofmatt 3, 18.30 Uhr
Mi.	26.	Krabbeltreff/Kontaktzmorge Pfarreisaal St. Piuskirche, 09.00–10.45 Uhr Mittagstisch Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 11.45–14.00 Uhr
Do.	27.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Fr.	28.	Mütter- und Väterberatung Spitex, Am Dorfplatz 5, 08.30–11.30 Uhr Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Power Girls Reformierte Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 18.15–21.15 Uhr Power Boys ARA Parkplatz Udligenswil, 18.30–21.00 Uhr 30. Megger Weihnachtsmarkt, offizieller Anlass Restaurant Pyramide/Dorfplatz, 18.00 Uhr
Sa.	29.	30. Megger Weihnachtsmarkt Dorfplatz/Gemeindehaus, 10.00–18.00 Uhr

Dezember 2025

Mo.	01.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 09.00–16.00 Uhr
Di.	02.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Mi.	03.	Krabbeltreff/Kontaktzmorge Pfarreisaal St. Piuskirche, 09.00–10.45 Uhr Mittagstisch Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 11.45–14.00 Uhr
Do.	04.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Wörterkreis Reformierte Kirche, 14.00–16.00 Uhr
Fr.	05.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Sa.	06.	Café Kunterbunt Reformierte Kirche, Adligenswilerstrasse 10, 09.30–11.30 Uhr
Mo.	08.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Di.	09.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr Kafisatz +/-75-Anlass für Megger Seniorinnen und Senioren, St. Charles Hall – Ein Haus mit Geschichte, Referentin Ursula Werner Restaurant Pyramide, 15.00–16.00 Uhr
Mi.	10.	Mittagstisch Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 11.45–14.00 Uhr
Do.	11.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Fr.	12.	Mütter- und Väterberatung Spitex, Am Dorfplatz 5, 08.30–11.30 Uhr
Mo.	15.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Di.	16.	Tagesplatz Spitex, Am Dorfplatz 5, 09.00–16.00 Uhr
Mi.	17.	Krabbeltreff/Kontaktzmorge Pfarreisaal St. Piuskirche, 09.00–10.45 Uhr Mittagstisch Spitex, Am Dorfplatz 5, 2. OG, 11.45–14.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet Reformierte Kirche, 18.00–18.30 Uhr



GMEINDSPOSCHT MEGGEN

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2025

ePaper MEGGEN aktuell

Erscheint 10x pro Jahr als PDF, Zustellung per Mail

Abonnieren unter www.meggen.ch/epaper



Einladung zur Teilnahme am
Megger Sporttag vom Samstag,
20. September 2025 | Seite 4

MEGGEN aktuell

ePaper der Gemeinde Meggen
Ausgabe 60 | 27.8.2025

Präsidentinnen und Präsidenten in Meggen

Das traditionelle Treffen der Luzerner Gemeinde- und Stadtpräsidenten fand am Mittwoch, 20. August 2025, in Meggen statt. Gemeindepräsidentin Carmen Holdener hiess die illustre Gästeschaft im Gemeindesaal und im Schloss Meggenhorn herzlich willkommen.

Zum Auftakt des Treffens stellte Carmen Holdener die Gemeinde Meggen und insbesondere die Geschichte von Schloss Meggenhorn vor. Nach einem feinen Apéro im Gemeindesaal dislozierten die rund 70 Personen zum Schloss Meggenhorn, wo zuerst spannende Führungen und anschliessend ein feines Nachtessen mit musikalischer Unterhaltung durch die Bourbon Street Jazz Band mit dem ehemaligen Megger Gemeindepräsidenten Urs Brückner an der Trompete auf dem Programm standen. Apropos Urs Brückner: Er war im letzten Jahr dafür verantwortlich, dass die Gemeinde Meggen den Zuschlag erhielt und in diesem Jahr das Treffen ausrichten durfte.



Das Treffen wird im nächsten Jahr in der Stadt Luzern stattfinden. Stadtpräsident Beat Züsli (rechts) freute sich im Gespräch mit Carmen Holdener über die Übernahme der Gastgeberrolle im Jahr 2026.

Gemeindepräsidentin Carmen Holdener zog nach dem Anlass ein überaus positives Fazit: «Es war in jeder Hinsicht ein gelungener, runder Anlass.»

Weitere Fotos: Seite 2



PDF ePaper
MEGGEN aktuell,
Ausgabe August 2025



ePaper
MEGGEN aktuell
abonnieren

Nächste Ausgabe

Das nächste ePaper erscheint Ende September 2025.
Redaktionsschluss: Montag, 22. September, 8.00 Uhr.

Inhalt 42 Seiten

Mitteilungen der Gemeinde Meggen 1-14
Mitteilungen aus der Gemeinde Meggen 15-42

ePaper MEGGEN aktuell

Digitaler Newsletter der Gemeinde Meggen

Redaktion und Gestaltung:
Kurt Rühle, Kommunikationsbeauftragter

Berichte einsenden | Abo | PDF

Artikel, Fotos und Logos einsenden an

kurt.ruehle@meggen.ch

ePaper abonnieren und PDF herunterladen:

www.meggen.ch/epaper